

Montags den 3. März 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



IX.

B r e s l a u

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1ten März 1823. Dienstag den 4ten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr sollen 4 außerordentliche städtische Marfalkspferde an Weisbles ebende gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kaufsüßige haben sich im Stadt-Markt auf der Schwelldnitzer Gasse zur Abgebung ihrer Gebote einzufinden.

Die Stadt- Bau- Deputation.

*) Breslau den 1. März 1823. Donnerstag den 5ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem freien Plage zwischen der neuen Grobnisse und dem Kreuzhofe mehrere Haufen altes Bauholz und mehrere noch brauchbare Fenster

Fenster gegen solche eige bare Befassung öffentlich versteigert werden. Kauflustige wurden hiermit eingeladen, sich daselbst zur Abgebung ihrer Gebote einzufinden.

Die Stadt = Bau = Deputation.

Breslau den 1ten März 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober = Landesgerichts von Ober = Schlessen zu Ratibor, als der den Nachlass des verstorbenen Landraths Leopoldshäger Creifes Cammerherrn v. Haugwitz regulirenden Behörde die Subhastation der bei Silberberg im Frankensteinischen Creise gelegenen Rittergüter Raubnitz und Roschdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reklungen, welche im Jahr 1820. nach der in der Registratur des hiesigen Königl. Ober = Landesgerichts oder bei dem hier aus hängenden in Potsdama in jeder schicklichen Zeit einzusehenden und von der Münsfersberg = Plesschen Fürstenthums = Landschaft aufgenommenen Taxe, auf 82866 Rthl. 7 Sgr. 2 Pf. abge = wägt sind, unter folgenden Bedingungen befunden worden: daß, 1) der Verkauf auf dem Grund der beigehetzten Landschafts = Taxe in Pausch und Togen ohne Evictions = Leistung von Seiten der verkaufenden Nachlassmasse erfolgen soll; 2) der künftige Meistbiethende wenigstens Ziel seines Meistgebothes sofort daan das Depositem des Königl. Ober = Landesgerichts von Ober = Schlessen zu Ratibor erlegen muß; 3) der Zuschlag an den Meistbiethenden erst nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Ober = Landesgerichts, unter Zustimmung der Majorität der Gläubiger erfolgen kann und 4) der künftige Käufer die Kosten der Adjudication Natural = und Civil = Tradition der benannten Güter ohne Abrechnung auf das Kaufprettum tragen muß. Demnach werden alle Besitz = und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 2ten July a. c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten 3 Biethungs = Terminen, nämlich den 30. September c. und den 2ten Januar a. f. besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 2ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr an den genannten Tagen vor dem Königl. Ober = Landesgerichts = Rath Herrn Michaelis im Parthen = Zimmer des hiesigen Ober = Landesgerichts = Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz = Commissarien, (wezu ihnen für den Fall etwaniger Unbekantschaft der Justiz = Commissionsrath Klette, Ober = Landesgerichts = Assessor und Justiz = Commissarius Dietrichs, Justiz = Commissions = Rath Enger und Justiz = Commissarius Conrad vorgeschlagen werden, an denen sie sich wenden können,) zu erscheinen, mit Rücksicht auf vorstehende Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist = und Bestbiethenden nach Eingang der Genehmigung ab 3. erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober = Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 4. Decbr. 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag Sr. Königl. Hohheit des Hrn. Prinzen August von Preussen die in den Fürst =

Stenbäumen Olozen und Wohlau und in dem jetzt zu letzterm gehöri gen Anbrouer Erbsen beligenen, dem General-Major Grafen v. Kalkreuth als Civil-Besitzer und dessen Ehegattin als Natural-Besitzerin zugehörigen Güter Zapplan, Litz und Saderau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welche den 25^{ten} Juni und 2ten Juli d. J. nach dem, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schätzlichen Zeit einzusehenden Taxen und zwar: 1) das Gut Zapplan nebst Schäfcr-Boiwerk auf 29075 Rthl. 10 sgr. 6 pf. 2) Das zu Zapplan gehörige Dominial-Boiwerk Litz auf 12402 Rthl. 22 sgr. und 3) das zu Zapplan gehörige Gut Saderau auf 4172 Rthl. 15 sgr. Courant, alle drey Güter zusammen also auf 41650 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind, in der Art subhastirt werden sollten, daß die Pleitation öffentlich angefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 12. Decbr. d. J. an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 4ten April 1823, den 4ten Juli 1823., besonders aber in dem letzten und premtorischen Termine den 4ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Selpke im Parthei-Kabinet des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft die Justizcommissionsräthe Klette und Morgenstern und der Justizrath Wiltz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenn den Terminen, zu erscheinen, ihre Erbothe mit Rücksicht auf die von dem Hrn. Extraheften gemachten Bedingungen zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird bemerkt, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Pöschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesi.

Galtzhäusen.

Breslau den 29ten November 1822. Von Seilen des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesi wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Canonicus Julius v. Dongeschen Concurs-Masse Criminalraths Künkel die nothwendige Subhastation der zu derselben gehörigen in der Grafschaft Glatz gelegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Hausdorf und der in dem letztern belegenen Freischoltzei nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welche im Jahr 1819. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schätzlichen Zeit einzusehenden Taxe landchaftlich auf 78003 Rthl. 19 sgr. 10 pf. abgeschätzt ist, besunden werden. Demnach werden alle Best- und Zahlungs-

fähige

fähige hierdurch unter Verweisung auf die der gedachten in Abschrift angehangenen vom obbenannten Curator unterm 2ten Februar pr. überreichten beiden Verhandlungen resp. vom 2ten und 7ten November und 7ten December 1820. über die Grund-Einschätzung des Dominii Hausdorf Seitens der Fiedrich Gegendrum und Wilhelm Kohlen-Gruba öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 5 Monaten vom 26ten Januar 1823. anzurechnen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 26ten April und den 26ten July besonders aber in dem 1sten und peremptorischen Termine den 1sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schulte im Parbelzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarlen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, (wozu hien für den Fall etwaniger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Klutke, Morgenbesser und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Es wird aber hierbei bemerkt, daß die Hausdorfer Kohlen-Gruben von dem Königl. Berggericht zu Waldenburg und die von dem Dominio Hausdorf bisher besessenen beiden Bauergüter das sogenannte Schustersche Bauergut und das Fischer Freyhauergut von dem Gerichtsamte Hausdorf besonders werden subhastirt werden und also unter den gegenwärtig subhastirten Realitäten nicht mit begriffen sind. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Föschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleßen.

Falkenhofen.

Breslau den 24ten September 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird hiermit der vor dem hiesigen Oberthore auf dem Stifts-Elke n. St. Matthias in der sogenannten Kühgasse sub No. 4. gelegene, auf 9658 Rthlr. 25 Sgr. Conrath gerichtlich gründbarte mit einer Brandweinbrennerey versehene David Fischnersche Fundus auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 2ten December c., 2ten Februar peremptorisch aber auf den 2ten April f. J. angeetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch vorgeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley in Abgebung ihres Gebotss in Person zu erscheinen und daselbst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die zur Execution aufgenommene Taxe des Fundi kann übrigens in der Gerichtsamts-Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Tagho.

Kattbor den 31sten December 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der v. Fehrenheimschen Erben und der Hof-agent

agenten Ruchischen Vormundschaft als Real-Gläubiger das im Fürstenthum Oppeln und dessen Tosler Kreise belegene Gut Jaschkowitz nebst Zubehör, welches schon früher durch die Verfügung vom 23ten Juny 1820. in Gemeinschaft mit den Gütern Ober- und Nieder-Lubie subhasta gestanden, wegen fruchtlosen Erfolg des diesfälligen Vicitations-Termins nochmals und zwar separat zu jedermanns feilen Kauf gestellt werden soll und der peremptorische Bietungs-Termin auf den 7. May 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Böllmer angesetzt worden ist, so wird solches nach der davon durch die oberoberschlesische Landschaft im Jahr 1819. aufgenommenen auf 25864 Rthl. 27 Sgr. 4 Pf. ausgefallenen Taxe die in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingesehen werden kann, den beistufigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem gedachten Termine der Zuschlag dem Befindenden nach erfolgen soll, übrigens keine besondere Kaufbedingungen gestellt worden sind. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justizcommissarien Hofrath Maifer, Justizcommissionsrath Scholz und Deconomie-Commissionsrath Cuno in Vorschlag gebracht.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Neurode den 10. Februar 1823. Das außerhalb der hiesigen Stadt an dem Dorfe Kunzendorf belegene, zum Nachlaß der verstorbenen vermt. Frau Obrist v. Stillfriedt gehörende sogenannte Hentschelguth bestehend in einem Wohn- und Wirthschafts-, auch Neben-Gebäuden einen Gras- und Gemüse-Garten von 2 Morgen, 55 Morgen urbaren Acker, 6 Morgen Biesenland und 63 Morgen Buch, incl. Vieh-Bestand auf 3727 Rthlr. 4 Sgr. gerichtlich gewürdigt ist auf Antrag des Nachlaß-Curatoris sub hasta gestellt und soll in Termins den 26. April, 28. Juny peremptorie aber den 7ten August d. J. gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Bistig- und zahlungsbidige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittag um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle hierselbst einzufinden, ihr Gebot anzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Ertrahenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe ist in unserer Gerichts-Canzley in den Umständen einzusehen.

Das Königl. Gericht. der Stadt.

*) Strehlen den 13ten Februar 1823. Die sub No. 12. zu Gschwitz gelegene, zum Nachlaß des daselbst gestorbenen Schuhmachers Joh. Gottfr. Karpfer gehörige localgerichtlich auf 568 Rthlr. 2 Sgr., i. e. Fünf hundert acht und sechszig Reichthaler zwei Sgr. gewürdigte Freigärtnereistelle soll Behufs der Erbschneidung subhastations-modo verkauft werden. Darzu steht ein Bietungs-Termin peremptorisch auf den 3ten May a. c. zur Abhaltung in loco zu Gschwitz vom Vormittag 10 Uhr ab an. Kauflustige werden daher hierdurch darzu eingeladen, sich alsdann auf der dässigen Gerichtsstelle vor uns in Person einzufinden, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Possession absdicirt werden wird.

Das Justizamt Gschwitz.

Reinsch.

*) Sag an den 20ten Februar 1823. Zur Fortsetzung der Subhastation des dem Tuchfabrikanten Joseph Jäckel zugehörigen in der Ekerschen-Vorstadt hiesig

selb. sub No. 590. belegenen Hauses und Garten ist ein Termin auf den 17. März c. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Stadtrichter Müller auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Hörlitz den 31sten December 1822. Zur freiwilligen Subhastation des zu dem Nachlasse des hier verstorbenen Vassendinders Johann George Jäckels gehörigen, auf der Rabengasse sub No. 1050. gelegenen Hauses ist ein anderer Termin auf den 22sten März 1823. vor dem ernannten Deputirten Hrn. Landgerichtsassessor Mosig anberaumt worden. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine auf hiesigem Landgericht Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen wird. Die Taxe des Hauses beträgt nach Abzug der Abgaben 227 Rthl. und kann das Nähere hierüber in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bunzlau den 7ten Februar 1823. Das Gerichtsamt von Possen und Thiergarten subhastirt hiermit freiwillig das in Thiergarten sub No. 39. belegene Freihaus, welches von denen Gerichten in Thiergarten auf 391 Rthl. 10 sgr. gewürdigt worden, und setzt einen einzigen Vertheilungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 21sten März d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Hofe zu Otendorf an. Es werden sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Genehmigung der Häusler Dankselchen Erben zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham in Thiergarten und beim unterzeichneten Justitiaro eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen bei Verlust derselben.

Das Gerichtsamt von Possen und Thiergarten.

Tost den 5ten December 1822. Auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger soll die dem Freibauer Jakob Kosub gehörige zu Pissarzowitz sub No. XV. belegene Freischoftsig-Besitzung, bestehend: a. aus einem Wohngebäude nebst Stallung; b. einer wohl baulicher Scheuer; c. einem am Wohngebäude belegenen Säegarten; d. einem Ackerstück von 38 Morgen; e. mehreren Ackerstücken in verschiedenen Abtheilungen zusammen von 32½ Morgen; f. mehreren Waldstücken und g. mehreren Wiesen in verschiedenen Abtheilungen von 6½ Morgen, welche zusammen auf 1427 Rthl. 1 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden in Terminis den 16ten Januar, den 17ten Februar und dem 17ten März 1823., wovon der letzte Termin peremptorisch ist, in loco Pissarzowitz bei dem dasigen Schulzen subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtrichter-Registratur nachgesehen werden.

Königl. k.ombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Haus

Hirschberg den 14ten Januar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 213. A. hieselbst gelegene auf 1549 Rthl. 5 sgr. abgeschätzte zur Kaufmann Carl Friedrich Lorek'sche Concursmasse gehörige Haus in Termino den 15ten April 1823. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Groß-Strehlitz den 28sten Januar 1823. Auf den Antrag des Königl. Fiscus subhastirt das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz das in die Mathes Zydowsky Verlassenschaft gehörige und sub No. 65. des Hypothekendbuchs eingetragene in der Stadt am Oppeln Thor belegene Haus, nebst dazu gehörigen Klotzger Acker, welches zusammen nach einer gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 251 Rthlr. 20 sgr. 6 d. geschätzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem den 14ten April a. c. anstehenden einzigen Biethungs-Termin auf dem hiesigen Rathhause entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen soll. g)

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Großkau den 10ten Januar 1823. Zur nothwendigen nochmaligen Subhastation des nach der Fleischer Wittwe Barbara Kapolke hinterbliebenen vor dem Breslauer Thore hieselbst im Mittel-Felde belegenen auf 226 Rthl. 25 sgr. 6 1/2 d. Courant taxirten Ackerstücks von 3 Scheffel groß Maas haben wir da der im letzten Biethungs-Termine Meistbiethend gebliebene Fleischer George Kapolke die Kaufbedingungen nicht erfüllt, auf Antrag der Barbara Kapolkeschen Erben einen nochmaligen Biethungs-Termin auf den 14ten April c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im Stadtgerichts-Local anberaumt und laden hiesig- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit der Versicherung hiemit ein, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Raumburg am Queis den 21sten December 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das in Günthersdorf Bunzlau'schen Kreises sub No. 78. belegene auf 2125 Rthlr. 20 sgr. 4 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Wohnhaus nebst Scheuer und Stallgebäuden und Zubehör des in Concurs verfallenen Kaufmann August Könnich ad instantiam des Curatoris Massä, Herrn Justiz-Commissarii Pudor zu Lauban und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 15ten März, den 15ten May peremptorio aber den 3ten July 1823. Nachmittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Günthersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Curatoris-Massä, so wie der Reals-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Gerichtsamt Günthersdorf.

Körner, Justiz.

Oppeln den 22. October 1822. Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der hiesigen Beuthner oder sogenannten Groschowiger Vorstadt sub No. 29. und 51. belegene Besizung, bestehend in einem an der Groschowiger Straße belegenen massivem Wohnhause, einem dergleichen Stall, einem hölzernen

nen Pferdeställe und Schuppen, dem geräumigten Gehöfte, worinnen zugleich ein Brunnen befindlich ist, und einem damit verbundenen Saegarten von circa 2 Schfl. 4 Meßen preuß. Maas, welche Besingung mit Zubehör dem materiellen Werthe nach auf 2163 Rthl. 10 Sgr nach dem Ertragswerthe aber auf 2494 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich betaxirt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgeboten wird, wozu die Versteigerungstermine auf den 1. Februar und 3. April 1823. der letztere peremptorische Termin aber auf den 2ten Juni 1823. Vormitt. 10 um 10 Uhr vor dem Commissarius Hrn. Stadtgerichts-Asseffor Lange in dem Rathhaus. Locale des hiesigen Königl. Stadtgerichts anstehen. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in diesen Versteigerungsterminen, besonders in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Versteheren und Zahlenden der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Die Taxe von dieser Besingung kann täglich in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Dorneln.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. März 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	Kayserl. detto	—	96 $\frac{1}{2}$
detto detto	- 2 M.	—	Friedrichsd'or	—	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	- a Vista	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	- 4 W.	—	Münze	—	175 $\frac{1}{2}$
detto detto	- 2 M.	—	Banco Obligations	82	—
London	- 3 a 2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	71 $\frac{1}{2}$	—
Paris	- 2 M.	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	104 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	—	100
detto detto	Messe	—	Stadt Obligations	105	—
Augsburg	- 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	83	—
Wien in 20 Xr.	- a Vista	104 $\frac{1}{2}$	ditto Eink. Scheine	42	—
detto	- 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101 $\frac{1}{2}$	—
Berlin	- a Vista	99 $\frac{1}{2}$	— 500	101	—
detto	- 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	5
Holland Rend-Ducaten	—	96 $\frac{1}{2}$			

Von dem Preise des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 1. März 1823.
In Courant.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber	
in	rthl.	sg.	d.	rthl.	sg.	d.	rthl.	sg.	d.	rthl.	sg. d.
Breslau	1	28	6	1	29	5	1	10		1	7

B e r i c h t

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 3. März 1823.

Zu verkaufen.

Ratibor den 9ten August 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Sopote geschiedenen Gräfin von Strachwitz geb. Freyin v. Welzel und des Landes-Ältesten Joseph v. Jarosky die im Fürstenthum Oppeln und dessen Groß-Strehlitzer Kreise gelegenen freyen Allodial-Rittergüter Schmitsdorf, Kosmierisch, Jendrin, Grodzisko, Krasniz, Borsch, Sawadka und Suchau nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Versteigungs-Termine auf den 31sten December 1822., den 3ten April 1823. und besonders den 4. July 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem erwähnten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Silgenhalm angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Rittergüter nach der davon durch den Justiz-Rath Hertschke im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 262617 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beschlagfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nothricht, daß im legeren Versteigungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die gedachten Rittergüter zugeschlagen werden sollen, in sofern nicht gelegliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Beuthen a. d. O. den 20sten Januar 1823. Auf Andrang der Gläubiger und Antrag der Scholz, Greuterischen Erben soll die den letztern gehörige, sub No. 1. zu Porynig belegene, auf 1539 Rthlr. 20 sgr. 6 pf. Courant mit Verlast gewürdigte Erbscholtzigen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir 3 Versteigungs-Termine, den 1sten März, 1sten April und 1sten Mai a. c. jedesmal Vormittags um 10 Uhr und zwar die beiden ersten hier in der Privatkanzley des Justitiarii den letzten und peremptorischen aber im Kölnischen Gener-Gerichtszimmer anderraumt haben. Wir fordern deshalb alle beschl.- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, sich in den anderraumten Terminen besonders in dem letzten einzufinden, ihre Bedothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gelegliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Verkaufsbedingungen sollen in den Licitation-Termine regulirt werden und die Taxe ist sowohl bei uns als in Porynig zu jeder schließlichen Zeit nachzusehen.

Prinzl. Carolathes Gerichtsamt der Kölnischen Güter.

Eisenbeil, Justiz.

Dels den 27sten September 1822. Daß im Fürstenthum Dels an dessen Dels. Bernspädter Kreise gelegene landwirthschaftl. auf 28788 Rthlr. 26 sgr. 3 d.

3 d^r. taxirte Gut Leubeth ist zur öffentlichen nothwendigen Entheftung gestellt worden. Alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, werden daher eingeladen, in den 3. Vieh- u. 8. Terminen den 25ten Januar, den 26ten April und in dem letzten peremptorischen den 25ten August 1823. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Hrn. Justizrath Fischer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandataren aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien, wozu bei einwärtiger Unbefanntschaft die Herren Justiz-Commisarius Liede und van der Elst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter den gesetzlichen Modalitäten zu gewärtigen, worauf den auch zugleich mit der Löschung der eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen verfahren werden wird.

Leobschütz den 29ten December 1822. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz thut kund und setzet hiermit öffentlich zu wissen, daß folgende zu Branitz Leobschützer Kreises belegene Realitäten und zwar: 1) die dem Barthel Schelbno gehörige sub No. 129. belegene Gärtnerselle mit den sub No. 84. aufgeführten 3 Scheffeln 14 \square R. 40 Fuß ehemaligen Dominialacker zusammen auf 281 Rthlr. 21 sgr. 8 d^r. gerichtlich gewürdigt; 2) die dem Nathanael Czyska gehörige sub No. 130. belegene Gärtnerselle und die sub No. 85. aufgeführte ehemalige Dominial-Grundstücke von 3 Scheffeln 2 \square R. 5 Fuß abgeschätzt auf 308 Rthlr. 1 sgr. 6 d^r. und 3) die dem Carl Enaga gehörige sub No. 155. belegene auf 120 Rthlr. Courant gerichtlich abgemessene Koloniestelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Entheftung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, wozu ein peremptorischer Termin auf den 25ten März 1823. Vormittags 9 Uhr auf Burg Branitz anberaumt worden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa eintreffende Gebote nicht weiter reflectirt werden würde, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Köcher.

Ratibor den 17ten May 1822. Beschaff der Ertheilung subhastiren wir einen Breslauer Scheffel Acker den Jacob Koletaschen Erben zu Plania dessen Taxe auf 35 Rthlr. Cour. ausgelassen ist und setzen einen einzigen nicht peremptorischen Viehungs-Termin in unserm Gefängnisse vor dem Herrn Stadgerichtshofessor Kreschmer auf den 17ten März 1823. früh um 9 Uhr an, mit der Aufforderung an Kaufsüchtige, sich in demselben zu melden und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Interessenten in sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme gestatten, gegen baare Zahlung der Kaufgelder zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Reichenbach bei Görlitz den 1ten Januar 1823. Daß hieselbst sub No. 42. gelegene auf 514 Rthlr. 23 sgr. 9 d^r. abgeschätzte Fischersche Dilegerhaus

Haus summt Zubehör, soll auf den Siebzehnten März 1823. Schuldenhalber verkauft werden. Wir bringen selbes und daß das Fischer'sche Bürgerhaus aus 2 Stockwerken massiv erbaut, bestehend, der untern Stock eine Wohnstube, eine Küche und einen Stall, der obere Stock eine Stube und Kammer nebst Vorrathskammer enthält, dazu eine halbe Viertel Scheuer ein dem Hause befindlicher Obstbaum- und Grasgarten, 2 Scheffel Acker Dresdener Maas gehört, hiermit zur öffentlichen Kenntnis und Ladeu beßz. und zahlungsfähige Kauflustige anzu- durch ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Abl. u. Riesenweilersche Stadtgerichtsammt.

W. nitzwerth.

Wieg den 27ten November 1822. Da die von dem Johann Michael Niegel hinterlassene zu Groß-Neudorf eine halbe Meile von Wieg sub No. 28. des Hypothekenduchs belegene Freygärtnerstelle von 1 Scheffel Acker mit Garten- und Wohnung, welche laut 520 Rthlr. 4 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben zu Bezahlung der Schulden im Wege der notwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll, so wird hier zu ein einziger peremptorischer Termin auf den 25ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr hierseibst in der Amtskanzley anberaumt, zu welchem Kauflustige und zahlungsfähige Käufer hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß die Kaufbedingungen 4 Wochen vor dem Termin in hiesiger Registratur eingesehen werden können und daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Erb-Interessenten erfolgen wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

*) Nieder-Ranzendorf den 21sten Febr. 1823. Das zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises unter No. 80. gelegene, dem George David Willner gehörige, auf 736 Rthlr. 20 Sgr. Cour. richterlich taxirte Freihaus und Schmiede soll im Wege der notwendigen Subhastation den 22sten April Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und zahlungsfähige, welche die Lage thölich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten October 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der Königl. Regierung hierseibst in Vertretung des Königl. Fisci alle diejenigen Präsentanten, welche an die am 29ten August 1816. von den Schnittwaarenhändlern Simon Krause und Wolff Müller aus Münsterberg in Strehlen ohne Ansfage am Thore eingebrachten zur Exportation ins Ausland auf Beateilungsschein declarirt und expedirt gewesen, jedoch zu Strehlen im Wirthshaus zum goldenen Kreuze abgeladenen und daher in Beschlag genommenen 1000 Pfd. Ruffe und jetzt die aus dem Verkauf derselben gelieferten im Deposito des hiesigen Königl. Haupt-Steueramts befindlichen 214 Rthlr. 14 Sgr. 4 d. Courant, welche nach den Festsetzungen des in kaiserlichen Untersuchungsachen wider die vorgenannten Schnittwaarenhändler vom 5ten August 1819. ergangenen und durch das Revisions-Urteil vom 3ten December 1821. bestätigten, Appellations-Erkenntnisse demjenigen, welcher sich als

Eigen-

Eigenthümer der erwähnten 1000 Pfd. Kaffee legitimiren werde, zurückgegeben werden sollen, als Eigenthümer Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angefahren peremptorischen Termine den 18ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichtes, Assessor Wisludowsky auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocolum ankunehmen und zu beschelnigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefahrenen Termine keiner der etwaigen Interessenten melden oder seine Eigenthums-Ansprüche gehörig nachweisen, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immunitätsähnliches Stillschweigen auferlegt, so wie auch die Lösung für die in Beschlag genommenen und verkauften 1000 Pfd. Kaffee dem Königl. Fisco als herrnloses Gut zugeprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlefien.

Falkenhäusen.

*) Leobschütz den 24ten Januar 1823. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmann E. A. Burger hieselbst, welches in dem sub No. 321. in der Stadt am Ringe belegenen Kramhause in dem vor dem Oberthore sub No. 55. situirten Obst- und Fresegarten in einem im Niederfelde sub No. 131. belegenen Sadgarten von — Bresl. Schöffl. Ausfaat, in einer sub No. 170. belegenen halben Scheuer, in dem Waarenlager, in einem unbedeutenden Cassa Besande und in einigen Buchschulden besteht, der Conkurs von Amtswegen eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 15ten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichtes Assessor Röcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche unbekante Kaufmann E. A. Burger'sche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder per Mandat zu erscheinen, welcher mit einer gerichtlichen Vollmacht und vollständiger Instruktion versehen ist, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft die Herren Gerichts-Assistenten Klose, Hofrath Schwenjaer, Gerichts-Assistent Mader und Justiz-Commissarius Heinge in Vorschlag geracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Conkurs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nach zuweisen, widrigenfalls bey ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Stadtgericht.

Breslau den 21sten December 1822. Von dem unterzeichneten Bezugsbekannte wird der seit dem Jahre 1807. seinem Aufenthalte nach unbekannte angeblich als Gefangener in jenem Jahre von Reife aus nach Frankreich transportirte Kanonier Gottlieb Klose auf den Antrag seines Curatoris absentis desgleichen die zum Militair ausgehobene und im Jahre 1813. nach Cosel transportirten Gottfried Klose und Ferdinand Schneider, auf den Antrag ihrer Eltern dergestalt hierdurch vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino peremptorio den 3ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr in der

Rangelt.

Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Groß-Peterwitz sich entweder persönlich oder durch mit hinreichender Vollmacht versehenen Mandatarien obarchdebar melden, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen haben, daß nach Vorschrift der Gesetze auf ihre Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Gerichtsammt Jaugwitz.

Ederkunst.

Breslau den 20sten December 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des 38sten Infanterie-Regiments Herrn v. Dietrich zu Glas werden Seitens des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem vorgeladenen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Rüben auf den 6ten Mai 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Wirth und die Justizcommissarien Robitz und Dreuman in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, (ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheinehenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 20sten December 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeurs des 37sten Infanterie-Regiments Herrn v. Dietrich zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments für die Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Behrends auf den 6ten May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die J. C. Rache Kleffe und Morgenesser und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheinehenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

) Bresl.

Breslau den 19ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte werden auf den Antrag ihrer resp. Erben und nächsten Verwandten, 1) der
die Bergärmerkunst erlernte Gottfried Burda aus Andriqua, welcher seit länger
als 30 Jahren nichts von sich hören lassen; 2) der Schneidergesell Samuel Haus-
fel; 3) der Sohn des Erbbauer Gottfried Pandrock Namens Johann; 4) der
Dienstknecht Gottfried Wandsch; 5) der Dienstknecht Gottfried Widen und 6)
der Dienstknecht George Couze sämmtlich aus Rothförden, welche im Jahr 1813
theils zur Landwehr theils zu Linien-Regimenten ausgehoben worden, seit dieser
Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, hiers
durch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 30ten April d. J.
Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Roth-
förden anstehenden Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte
oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte über-
zeugende Nachricht zu geben bei ihrem Ausbleiben aber sollen dieselben für ledi-
gkeit und ihr in unserem Depositorio befindliches Vermögen denen sich bereits ge-
meldeten und etwa noch meldenden Erben zugesprochen werden.

Das General-Lieutenant v. Röder W. Rothförden Gerichtsamts
Erbkunst, Justiz.

Glogau den 20ten December 1822. Alle unbekannten Gläubiger,
welche an die Garnison-Verrichtungs- und Casernen-Bankasse zu Glogau aus
dem Zeitraume von 1sten Januar 1818. bis zum letzten December 1822. über-
haupt und insbesondere: 1) wegen der in den hiesigen Casernen und Lazare-
then dem Landwehrzugehause, der Divisions-Schulen und Wachtgebäuden, den
Montirungs- und Handwerksstuben, so wie bei den Strafarrerien vorgekommen-
en baulichen Einrichtungen; 2) wegen Utensilien, Lieferungen für das Land-
wehr-Zughaus, die Casernen, Militair-Kazareth und Straf-Anstalten; 3)
wegen Anlage der Ziegelei in Zarkau und des dortigen Fabrications-Betriebes
und 4) wegen rückständiger Daten und baaren Auslagen, Ansprüche zu haben
gemeinlich, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termine den 2ten May
1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem erwähnten Deputirten Ober-Landesge-
richts-Auscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Königl. Salosse persön-
lich oder durch ausreichend in-armirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Com-
missarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu
gewärtigen, daß die Nichterscheinenden ihrer etwaigen Ansprüche an die ge-
dachten Cassen verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden
gemiesen werden, mit dem sie contractirt haben. 5.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der
Lausitz.

*) Bunzlau den 21. Januar 1823. Von dem unterzeichneten Königl.
Stadt-Gerichte wird hierdurch der seit dem Monat September 1818. von hier
entwichene Tuchmachermeister Carl Gottlob Herrmann auf Ansuchen seiner Ehe-
frau Johanne Elionore geb. Zippel, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich bin-
nen drei Monaten und spätestens in dem auf den 30ten May 1823. Vormit-
tags um 11 Uhr a-b. räumten Präjudicial-Termine vor dem Decernato Königl.
Stadterbk. d. J. d. H. Herrn Schake zu Rathhause gehörig zu melden und mit
hinlänglicher Instruction zu Beantwortung der Klage versehen, im Fall und
auf

auf Anzeige des ungehorsamen Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß die bishige Verlassung für dargethan angenommen und sowohl auf die Trennung der Ehe als auch auf die Strafe der Ehescheidung in contumaciam erkannt werden. Wornach sich also derselbe zu achten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neustadt in Ober-Schlesien den 5ten Januar 1823. Auf brt dem Erbschollen Florian Thillmann zugehörigen Erbschollstafel No. 1. zu Niegereßdorf, steht annoch ex Decreto vom 26ten Januar 1773. für dessen Schwester die verhebel Mariane Linke geb. Thillmann: 238 Rthlr. 4 sgr. 6 d. Courant so wie ihr den Besizer selbst ex Decreto vom 4ten November 1796. 68 Rthlr. 2 sgr. 9 d. Cour. als Muttergut im Hypotheken-Buche eingetragen. Wenn nun beide Personen durch Zahlung und Consolidation bereits geiligt worden, die Löschung jedoch nicht erfolgen kann, weil die Instrumente nicht vorhanden, so hat der Besizer des Kunds der gedachte Florian Thillmann dieserhalb das Aufgeboth extraschirt. In Folge dessen haben wir daher einen Termin zur Anmeldung unbekannter Prätendenten auf den 2ten Juny 1823. früh um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessionezimmer vor dem Herrn Pfarrer Hauenschild anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das Kapital per 238 Rthlr. 4 sgr. 6 d. und Kapital per 68 Rthlr. 2 sgr. 3 d. Cour., so wie an die etwaig darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefinhaber Anspruch haben möchten hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien zu erkundigen, ihre Ansprüche anzugeben und zu beschreiben, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besizer der verpfändeten Erbschollstafel ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die darüber etwaig sprechende Instrumente annullirt und die Löschung beider Capitalien auf der gedachten Erbschollstafel No. 1. zu Niegereßdorf verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ellegauß den 15. Januar 1823. Es hat der hiesige Bürger und Fleischhauemeister Johann Gottfried Ostrambowsky das Aufgeboth der aus der dem hiesigen Bürger und Fleischhauemeister Joseph Alkert zugehörigen und No 702. der hiesigen Stadt verzeichneten Fleischbank für die beiden auswärtigen Gebrüder Samuel und Gottlieb Leuschner eingetragenen Post per 70 Rthlr. 6 pf. extraschirt. Demgemäß werden gedachten beiden Gebrüder Leuschner deren Verhältniß und Aufenthalt und Fanne sind, tugleichen alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien oder auf eine andere Weise in deren Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justification ihrer Ansprüche auf den 28. April d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputyten ernannten Ober-Landesgericht-Auscultator Kressky anberaumten Termin persönlich oder durch hiesige Justiz-Commissarien aus denen für den Fall der Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Wenzel und Kößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu verifiziren und zu justificiren und die weitreren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besizer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die quäst. Post gelöscht werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ober:

Ober. Slogau den 20sten August 1822. Auf Antrag der Johanna Poromitz geb. Bundt aus Kłodniz, Coseler Kreises in Oberchlesien wird ihr Ehemann der Nicolaus Popowiz aus den Kaiserlich Oesterreichischen Staaten gebürtig, welcher theils als Knecht auf dem Freyhute Kuznyska und dem Gutshöfner Hergesell gedient, theils als Tagelöhner gelebt und zu Peter Paul 1812. sich heimlich entfernt und seine Richtung in die Gegend von Larnowiz genommen haben soll, von seinem Leben und Aufenthalt aber keine weitere Nachricht gegeben, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4. Juni 1823. früh 9 Uhr hier Orts in Ober. Slogau vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termine, entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner Ehegattin die anderweitige Verschickung freigestellt werden wird.

Das Gerichtsam der Herrschaft Cosel

Gutkentag den 16ten December 1822. Auf den Antrag der Valentin Lachmannschen Vormundschaft wird Behufs der Berichtigung des Besitztums auf den Ramin der Valentin Lachmannschen Kinder bei der zum Nachlaß ihres Vaters gehörigen hiesigen Bürger. Possession No. 42. die Maria verehlt. Kobrowsky geb. Lachmann modo deren Erben, so wie alle unbekannte Real. Vordr. titelnden hierdurch aufgefodert und vorgeladen, ihre etwaigen Erb- und resp. Real. Ansprüche an die zum Nachlaß des hier verstorbenen Bürger Valentin Lachmann gehörige Besizung No. 42. binnen 6 Wochen spätestens aber in dem hierzu auf den 18ten März r. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine anzukommen und die Beweismittel darüber anzuzeigen, widrigenfalls die Ausenolers. d. n. d. mit ihren dresalligen Erb- und Real. Ansprüchen auf das obgedachte Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Meiße den 23. Juli 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird der verschollene, am 28ten August 1777. geborne, von dem ausgetretenen Bauer. söhne Franz Georg Eutsche aus Bützig mit der Anna Maria Wenzke nachtr. verhehelicht gewesene Kobothgärtnerin Müller zu Waldorf außer der Ehe erzeugte Augustus Georg Wenzke, genannt Eutsche, welcher im Jahr 1804. aus der Gemeinde Bützig zu Kenberger sonst Meißer Kreises, sich entfernt hat und eine kurze Zeit bey einem Juden in Bützig im Dienst gewesen ist, diesen aber verlassen hat, ohne eine Nachricht von sich zu geben und seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf den Antrag seines gerichtlich bestellten Vormundes, des Herrn Justizcommissarius Reich hieselbst dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten Juni 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten p. actusförmlichen Termine vor dem Depulirten Herrn Hofrath. Rath. Hörlich auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten haben, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen denjenigen ausgeantwortet wird, welchen es nach seinen Erben gesetzlich zusteht.

Königl. Preuss. Hofrichtervamt

Anhang zur Beylage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 3. März 1823.

Citationes Edictales.

Fürstenstein den 20ten November 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag der verschiedenen Eigenthümer der nachstehenden Grundstücke und resp. der betreffenden eingetragenen Gläubiger: 1. die unbekannten Inhaber folgender zwey Posten, so wie deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind: 1) der für den angeblich längst verstorbene Menhäuser und Garnhändler Kubnt zu Langwallerdorf Waldenburger Creises auf dem Feldgarten No. 14. zu Sellhammer desselben Creises unterm 2. Decbr 1770. eingetragenen 25 Rthlr; 2) der für eine gewisse Friedrich Schmidtsche Curatel aus Conradsthal Waldenburger Creises auf dem sub No. 6. zu Neusalzbrunn desselben Creises belegenen Freigarten unterm 7ten May 1803 eingetragenen 30 Rthlr; 11. alle diejenigen, welche an nachstehende zu löschende Pfosten und die darüber ausgefertigten abhanden gekommene Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstiger Briefeinhaber Anspruch zu machen haben, nämlich: 3) an das für den verstorbenen Scholzen Ehrenfried Seiler von Sophienau auf dem damals Christian Gebauerschen jetzt Gottfried Knoblichschen sub No. 12. zu Nieder-Wüßgiersdorf Waldenburger Creises belegenen Freihause über 86 Rthl. 2 ggr. unterm 9ten Februar 1770. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument; 4) an das für die Inhabuer Johann Carl Burghardtsche Curatel aus Neu-Liebichau auf dem vormalis Burghardtschen jetzt Johann Gottlieb Schnabelschen Freihause No. 18. zu Lehnwasser Waldenburger Creises über 30 Rthl. Cour. unterm 18 Sept. 1807 ausgefertigte und eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument; 5) an das für den verstorbenen Grefgärtner und Gerichtsmann Gottlieb Banzel zu Seimau auf dem vormalis Gottfr. Kammersche jetzt Gottfr. Zeunerschen sub No. 1. zu Langwallerdorf Waldenburger Creises belegenen Freihause über 23 Rthl. 17½ ggr. Courant unterm 27ten July 1792. eingetragene und ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument; 6) an das für die Jäger und Förster Johann Tobias Landsmannsche Curatel zu Lehnwasser auf dem vormalis Heinrich Meizerschen jetzt Bäcker Carl Brendelschen sub No. 19 zu Nieder-Salzbrunn Waldenburger Creises belegenen Freihause über 100 Rthlr. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 3. Dec. 1787.; 7) an das ursprünglich für eine Johann Gottfried Pohlische Curatel sodann aber für die Anne Rosine vermt. Koch geb. Hägel zu Rudolphswaldau auf dem vormalis Johann Friedrich Kramerschen jetzt Gottlob Marcinischen sub No. 17. zu Ober-Rudolphswaldau Waldenburger Creises belegene Wärgut über 50 Rthlr. unterm 25ten Septbr 1805. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument; 8) an das für den zu Jützendorf verstorbenen Wirthschaftsbeamten George Friedrich Flatt auf dem vormalis Johann Gottlob Schmidtschen jetzt Marie Elisabeth Thielschen sub No. 4. zu Falkenberg Waldenburger Creises

belegenen Freistück über 200 Rthlr. am 29sten Januar 1806. eingetragenen Schuld- und Hypotheken-Instrument und endlich 9) an die für die Bauer Friedrich Kotschke Curatel aus Alt-Friedland Waldenburger Kreises auf dem daselbst sub No. 12. belegenen Johann Gottfried Müllerschen Bauergute unterm 4ten May eingetragenen beiden Schuld- und Hypotheken-Instrumente resp. über 12 Rthlr. 7 Sgr. 2 pf. und 23 Rthlr. 20 Sgr. hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 14ten April 1823. Vormittag 10 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzugeben und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Real-Ansprüchen auf das Grundstück und die betreffenden Instrumente werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnächst die verlohrnen Instrumente für anortsirrt erklärt und nachdem die Urtheile rechtskräftig geworden, die eingetragenen Posten werden gelöscht werden.

Rathsgr. d. v. Hochberg'sches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenthum und Hohnstorf.

Berlin den 2ten Decemb. 1822. Nachdem dem bürgerlichen Kleinermeister Johann Schubert zu Schweidnitz der Staatsschuldschein No. 45992. Rth. H. über 50 Rthlr. Courant angeblich am 1sten August 1819. b. y einem Sangedurch die Stadt Schweidnitz verlohren gegangen ist, so werden von dem Königl. Kammergerichte auf den Antrag des genannten Kleinermeister Schubert alle diejenigen, welche an den obengenannten Staatsschuldschein als Eigenthümer, Pfandgläubiger, oder Brief-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch öffentlich aufgefordert, sich bis zum Monat July 1823. spätestens aber in dem vor dem Kammergerichtsausschreibungs v. Drogalsky auf den 23sten August Vormittags um 11 Uhr im Kammergerichte anberaumten Präjudicial-Termine zu stellen und ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, auch im Fall sie persönlich zu erscheinen verhindert werden, einen der beim Kammergerichte angestellten Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Schlee, Fiedelhelm und Schütz vorgeschlagen werden, mit Vollmacht und Information zu versehen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der gedachte Staatsschuldschein für amortsirt erklärt und dass desselben ein neuer ausgearbeitet werden wird.

Königl. Preuss. Kammergericht.

Schlesig den 17ten December 1822. Das Königl. Landgericht der Ober-Landsch. macht hiermit bekannt, daß zu den in 685 Thlr. Courant bestehenden Kaufgeldern des dem Tuchkaufmann Friedrich Emanuel Conrad gehörig gewordenen alhier in der breiten Gasse sub No. 115. gelegenen Hauses der Kaufgelder Liquidations-Proceß eröffnet und für die unbekannten Real-Abtheilenden ein Liquidations-Termin auf den 7ten April 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Böhmisch anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Conradsche Haus Kaufgelder zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, zur angegebenen Zeit und Stunde auf dem Landgerichtshause alhier entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte

nirte und informirte Justiz-Commissarien von welchen im Mangel einiger Verkanntschaft die Justiz-Commissarien Herr Dietrich, Haupt, Langer I. und II. vorgeschlagen werden, sich einzufinden, ihre Forderungen anzumelden, die etwaigen Vorzugrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmte anzugeben die etwa in Hände habenden Schriften aber mit zur Stelle zu bringen. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnehinbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelde präclurirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Kaufß.

Krause.

Regenß den 27ten Januar 1823. Der Grenz Genß'arndt Preischer machte unterm 5ten Decbr. 1821. dem Haupt-Zollamte Reichenbach die Anzeige, daß er zu Görlitz in der Nacht vom 4. zum 5. Decbr. 1821. drey Kolles Waaren in Beschlag genommen, welche der von ihm begleitete Sächsishe Postwagen eingeführt habe. Zufolge der Angaben des Sächsischen Postillons Fieschang und des Postbegleiters Birbach hat ein Unbekannter in der gedachten Nacht die drey Kolles Waaren, bestehend in 2 Sack Coffee, 194 Pfd. brutto, 186 Pfd. netto an Gewicht und 1 Sack Rosinen brutto, 101 Pfd., netto 90 Pfd. in der Gegend des zwischen Cunnewitz und Reichenbach gelegenen Wirtshauses, Schöps genannt, von einem Schubkarren auf den ordinairten Breslauer Postwagen, als solcher aus Neu-Cunnewitz nach Görlitz postirte, mit der Bitte niedergelegt, solche bis zum Posthause in Görlitz mitzunehmen, sich indessen dort nicht gemeldet und vielmehr die ohne Verzollung aus Sachsen nach Görlitz transportirten Waaren, welche von dem Genß'arndt Preischer in der Kammer des Post W.-genossens Berthold im Posthause zu Görlitz ergriffen worden, v. lassen. Dieser Vorfall wird nach Vorschritte der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I. Tit. 51. §. 80. hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und der unbekante Eigenthümer des Coffee und der Rosinen vorgeladen, innerhalb 4 Wochen, von dem Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet und spätestens in dem auf den 16ten März c. anberaumten peremptorischen Termin sich bey dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Kaufß zur Verantwortung über die angefaulgte Verwaudation zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn sich Niemand melden und sein Eigenthum beschweigen sollte, die in Beschlag genommenen Waaren für dem Fiscus verfallen erklärt und die Lösung vorchriftsmäßig verrechnet werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Groß-Strehlitz den 20. Januar 1823. Auf der zu Annaberg Groß-Strehlitz c. 1 Meile und eine halbe Meile von Groß-Strehlitz 1 1/2 Meile von Cosel, 1/2 Meile von Leisnig und Kro. 13. gelegenen in die Kreisverordneten Verlaßenschaft gehörigen Freystelle hatten für die Anstalt vereb. Hellmann geb. Krupp 20 Reichl. Courant worüber nach einer producirten Quittung überbezahlte Gerichtsosten für Ausfertigung der Hypothek ein Hypotheken-Instrument ausgefertigt worden sein soll,

soß, die erwähnte Possession ist an den Korus verkauft und es sollen die auf der Stelle haftende Schulden an die Gläubiger und erwähnte 20 Rthl. an die Anastasia verehlt. Hellmann bezahle und resp. gelöscht werden, die genannte Gläubigerin ist zwar erbödig Nahrung zu leisten, aber außer Stande das Hypothek. Instrument ent aus dem Grunde, weil es verloren gegangen sein soll, vorzulegen. Nach Verschiff der Hypothek. Ordnung und auf den Antrags der Gläubigerin werden daher alle diejenigen, welche an die auf der ehemaligen Kerpferschen Possession an haftenden 20 Rthl. Courant und an das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionar, Pfand-Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit vorgeladen, in dem zur Vertheilung ihrer Ansprüche den 14ten März a. c. in Groß Str. 113 anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu beschwören, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Zorower Gerichtsam.

Werner, Justiz.

Natlibor den 19ten November 1822. Von dem unterzeichneten Kreislandesgericht wird auf Antrag des Königl. Gläubiger der Kirschnergeheile George Hirschberg aus Ziegenhals, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 6ten März 1823, Donnerstags 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Ausschreiber v. Lattich angeordneten Termine allhier zu stellen, über seine geschwundene Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorbehalt der Befehle seines sämtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Posen.

Stghe.

Grüßau den 27ten Juli 1822. Auf den Antrag der Verwandten des abwesenden Badergesellen Gabriel Wohlfarth aus Rindelsdorf, eines Sohnes des schon längst verstorbenen Schullehrers Johann Wohlfarth, welcher im Jahre 1807 freiwillig zum Militärdienst in Silesien sich angeworben, bei der Affaire zu Neelsbach von den Franzosen gefangen und in der Gefangenschaft gestorben sein soll, bis her aber keine Nachricht von seinem Aufenthaltsorte erhalten hat, wird derselbe so wie dessen erzwungen und anerkannte Erben hiermit vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Monaten, spätestens aber in terminis den 30ten May 1823, Vormittags 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der genannte Gabriel Wohlfarth für todt erklärt, die sich nicht meldenden und bekannten Erben mit allen Erbschaftsansprüchen präcludirt und das Vermögen des Ersieren den nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Städt. Güter.

Dels den 19ten November 1822. Da von dem Herzogl. Braunschweig. Delschen Fürstenthums-Gericht zu Dels über den Nachlaß des am 29sten März 1822. zu Buchowine verstorbenen Ober-Amtmann Ritschmeister der Liquidations-Prozeß unter heutigen Datum auf den Antrag der Erben eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 2ten April 1823.

Wor-

Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedeburg angefahren Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in den Zimmern des Herzogl. Fürstenthums Gericht zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für vorläufig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernungen oder durch andre gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commisarien Liebe und van der Stoep zu Bevollmächtigten vorschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

Verbschluß den 20sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag des Curators des verschollenen Kammerdieners Wenzel Harteck Registrator Wilde zu Neustadt, so wie der Erben der zu Neustadt in Oberschlesien verstorbenen in Beneschau gebürtigen Ehegattin des verschollenen Namens Thecla Harteck geb. Blaschke deren Ehemann der seit dem Jahre 1796. verschollene Kammerdiener Wenzel Harteck und dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer hiermit vorgeladen, sich zur Anbringung der an den Nachlaß der verstorbenen Ehegattin des gedachten verschollenen Thecla Harteck geb. Blaschke etwa habenden Ansprüche in dem dazu auf den 4ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr in Beneschau anberaumten Termine in der dasigen Gerichts-Kanzlei zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte in diesem Termine der Wenzel Harteck und dessen etwaige unbekannte Erben ausbleiben, so wird derselbe für todt erklärt und der Nachlaß seiner Ehegattin Thecla geb. Blaschke und resp. bey deren bereits erfolgten Ableben unter die bereits bekannte und sich etwa noch meldenden nächsten Verwandten derselben ohne Rücksicht vertheilt werden.

Das Altona freyherrl. v. Hennebergische Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Friedland den 12ten July 1822. Der aus dem Städtchen Friedland Kollenbergischen Kreises gebürtige, seit 10 Jahren ganz verschollene Schlossergerathe Franz Heymann und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer werden hiermit auf den Antrag seines Bruders aufgefordert, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in Termine den 20sten May 1823. Nachmittags um 2 Uhr bei dem unterzeichneten Gericht und zwar in der Gerichts-Kanzlei zu Friedland persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten. Sollte Franz Heymann in Termine weder selbst, noch durch einen Stellvertreter erscheinen, so wird derselbe für todt erklärt und sein in 108 Rthlr. 18 Sgr. bestehendes Vermögen seinen bekannten nächsten Erben zuerkannt werden.

Guttenberg den 20sten Juny 1822. Der in dem Befreiungskriege gegen Frankreich bey der 3ten Compagnie des 11ten jzt 23ten Infanterie Regiments gestandene und nach der bisherigen Ausmittlung wegen Krankheit in das Lazareth zu Töplitz gebrachte Soldat Mathus Brzema und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer wird auf den Antrag seiner Ehegattin hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem
auf

auf den 14ten April 1823. Nachmittags um 2 Uhr angefehten Termine vor uns hieselbst entweder schriftlich oder in Person zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls bey seinem gänzlichen Ausbleiben auf seine Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Das Gerichtsamte Zborowásky.

Wartenbera den 12ten November 1822. Der Handlungsdiener Wilhelm Goy von hieselbst gebürtig, welcher sich in seinem 14ten Jahre von hier nach Lemberg in Galizien begeben, um daselbst die Handlung zu erlernen, woter aber in Geschäften eines dasigen Handlungshauses auf Reisen gegangen, wird auf Antrag seiner hieselbst befindlicher Geschwister edictaliter vorgeladen mit der Aufforderung sich in Termino den 29ten August 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls de selbe zu gewärtigen hat, daß er ausbleibenden Falls für todt erklärt und sein im gerichtlichen Deposito befindliche väterliches Erbschaft seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Offener Arrest.

*) Festsberg den 21. Februar 1823. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeister Samuel Reugebauer der Concurß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner Samuel Reugebauer etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Verleischschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem hiesigen Königl. Stadtgerichte davon förderjamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit dem Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositorium des hiesigen Stadtgerichts abzuliefern, indem wenn dennoch dem genannten Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beizgetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückhalten sollte er noch außer dem alles sein's daran habenden Unterpand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden muß.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Infolge d's vor mehreren Jahren von meinen literarischen Abnehmern ged. ferten Wunsches, mich hier als Antiquar zu etabliren, breche ich mich sowohl meinen hiesigen als auswärtigen Kunden damaliger Zeit hierdurch ergebenst anzujelgen, daß ich meinen Bücherladen auf der Kupferstrasse Nr. 3. Ribitzen über im Hause des Büttnermeisters Hrn. Bernke, dicht neben den Jnnngi. Nr. 2083. Mittwoch den 26ten dieses eröffnet habe, woselbst ich mich mit Ein- und Verkauf von Büchern einzeln und ganzer Werke, Kupferstichen, Musikalien und Karten, kleine und große Bibliotheken, beschäftigen werde. Ich empfehle mich einem hochw. freien Publikum daher in gedachter Lokale mit dem daselbst befindlichen vorräthigen Vorrath von Büchern hierdurch zu geneigter Berücksichtigung.

Meyer Stington.

*) Breslau. Bis dem Königl. besetzten Portier: Euseb. H. Saut am S. 11. neben der Mohren Apotheke No. 13. sind Koosse zur Klassen- und seinen

Elinen Votterle, nebst Auszug der Einnehmer - Geschäfte - Anweisung a 2 $\frac{1}{2}$ ser. für Auswärtige und Einheimische zu haben.

*) Breslau. Auf ein Stadigut, welches für 4000 Rthlr. Cour. gekauft ist, werden 2000 Rthl. Cour. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere auf der Nicolaigasse No. 163. im Hofe eine Stiege hoch zu erfahren.

*) Breslau. (An Blumen-Freunde.) Zur Aufnahme von Gesellschaften sind meine Feld-Häuser durch den Monat März und April wieder eingetrichtet.

E. G. Wohnhaupt.

*) Breslau. Allen denjenigen, die mir bey den am 23ten Febr. in meiner Nachbarschaft ausgebrochene Feuer mit Ihrer Hülfe und Rath beygestanden haben, sage ich hiermit den verbindlichsten Dank.

Wausenberger.

Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 2 Tage unterweges ist beyw Lohnkutscher Kassaßky in der Löpfergasse.

*) Breslau. (Gräpner-Gelegenheit zu verkaufen) auf der Altbüßergasse im rothen Krebs. Das Nähere auf gleicher Erde daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Das der verstorbenen Selbghäßer - Wittwe Frau Hamann zugehörig gewesene, auf der Hummerey No. 842. gelegene Haus ist wegen Ausdehnung der Erben aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Um zu räumen verkauft zu sehr herabgesetzten Preisen schöne Elbinger Bricken und schönen marin. Lachs

E. W. Schwinge. Kupferschmiedegasse im wilden Mann.

*) Breslau. Von einer eben empfangenen Parthie geräucherten Hamb. Rindfleisch von vorzüglicher Qualität, welches ich zum billigsten Preise offerire

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Das Dom. Willan bietet 50 Scheffel rothen Riesarmen, den Scheffel preuß. Maas für 15 Rthlr. Cour. ab. Der Kaufmann Herr Christian Gottlieb Müller an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzergasse hat solchen in Verwahrung, wo sich Käufer von der Güte, Schwere und Reinheit desselben überzeugen können; auch ist selbiger nicht durchs Dörren herabgebracht.

*) Breslau. Sollte eine achtungswürdige und anständliche Familie hi-selbst gemeldet seyn, einen gut erzogenen und unverdorbenen Jüngling aus gutem Hause, welcher seinen Willkür-Coursus zu lassen hat, gegen angemessene Vergütung zu Dieren in Logis und Kost, oder auch bloß Ersteres aufzunehmen, so wird höflichst gebeten, daß solche ihre werthe Adresse so eher je lieber zur Bequemiheit in der Bude des Buchbindermeisters Hrn. Seilegner ohnweit des Rathhauses geschickt abgeben;

Breslau. Zu vermiethen ist ein Gewölbe am Salzringe, und das Nähere in der Belaubdung in Freyers Ecke am Paradeplatz zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. Hätte ein anständiger Lehrer in Breslau früh und Nachmittags einige Stunden übrig, um in Lesen, Schreiben und Rechnen Unterricht zu geben, derselbe wolle sich sogleich persönlich im Königl. Acciseamt zu 9 Stiegen auf dem Ringe melden.

* Breslau. Ein mit hinreichenden Kenntnissen versehener Ratschmidt kann bey der 6ten Artill. Brigade (schief.) sofort Anstellung finden, und sich dieserhalb bey dem Hauptmann Martig auf dem Bürgertw. oder dieselbst wohnhaft melden.

*) Breslau. Zu vermietben auf dem Neumarkt in den 3 Tauben No. 1446. eine ausmublirte Stube.

*) Breslau. Eine große meublirte Stube ist in meinem Hause auf der Menschenasse No. 132. zum fliegenden Roß genannt, mit beliebiger Vertheilung als Wirtelge- Quartier zu vermietben. Ich mache solches den resp. Wohlherrschaften und Jahrmärkten Fr. quantanten hiermit ergebenst bekannt.

Hesse, Elqueur: Fabrikant.

* Breslau. Es ist am 16ten Februar eine Schachtel mit einer Alabaster- Vase und 3 gemalten Untertassen, vom Sandthore bis Hundsfeld verlohren gegangen. Die Vase ist oben durchbrochen, in der Mitte mit Streifen und einem Blumen-Bouquet geschnitten, die Henkel sind lang und viereckig. — Sollte vi. Uicht jemand die Vase erkaufte haben, so erbittet man sich den Kaufpreis dafür zu erstatten. Und bittet sie bey dem Kaufmann Hauck in der Spiegel-fabrik vor dem Oberthore abzugeben, woselbst der ehrliche Finder auch die Belohnung von 5 Rth. Cour. erhält.

*) Breslau den 28ten Februar 1823. Allen und jeden, welche bey der am 23ten d. des ausgebrochenen Feuersbrunst mit durch Ihre schnell herbeyletende Hülfe zur Rettung gekommen sind, verzeihe ich nicht meinen innigsten Dank abzusatten, und mit dem herzlichsten Wunsch, daß sie der Himmel von allen ähnlichen U. glücksfällen behüten möge.

G. F. Krutsche, Nicolotz:ffe.

*) Breslau. Eine in-mublirte Stube ist sogleich zu beziehen, Junkern-gasse No. 903.

*) Breslau. Ein Mann in den besten Jahren, ohne Familie, wünscht eine Anstellung als Essell. n. und würde derselbe erforderlichen Falls eine Caution von 2000 Rthlr. stellen können. Das Nähere ist zu erfragen auf der Carlsgasse im ehemaligen Kapuziner-Kloster beyrn

Pfandkommissar Hrn. Schürpe.

Breslau. Eine zweyheilige Jahrmärktebaude ist zu verkaufen um 10 Rth. Haus No. 346., Weißgerbergasse.

Breslau. Frischer fliegender und gekerkter Caslar und Hamb. Kauf- fells ist wiederum angekommen und offerire zu billigen Preisen

F. Engel, Albrechts:ff.

Dienstag den 4. März 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen R. R.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

*) **Greifsbürg** den 1ten Februar 1823. Das vor dem deutschen Thore am Damm nach Neuhof zu, sub No. 184. belegene, dem Tuchmacherrmeister Johann Ermer gehörige Haus nebst Garten, welches auf 533 Rthlr. Cour. taxirt worden, soll Schuldenhalber subhastirt werden und wir haben Behufß dessen einen peremptorischen Licitations-Termin auf den 3ten Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hierselbst anberaunt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsstähige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Kattides** den 27sten Februar 1823. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 31. zu Ditzsch Cosler Creises gelegenen dem Franz Kienigk gehörigen, auf 525 Rthlr. in Courant gerichtlich abgeschätzten Freidauerkstelle Terminus auf den 4ten April, 2ten May und 2ten Juny dieses Jahres anberaunt ist, so werden Kauflustige und Zahlungsstähige hierdurch eingeladen, besonders aber in dem letzten Termin, welcher preemtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Ditzsch zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freidauerkstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamte des gräßl. v. Pücklerschen Allodial-Rittergutes
Ditzsch.

*) **Glogau** den 18ten Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Freiseur Schulz gehörige sub No. 233. hierselbst an der Kühwegasse belegene Haus, welches nach der gerichtliche Taxe auf 3191 Rthlr. 23 gr. 1½ pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antraz der Königl. Erben öffentlich verkauft werden soll und der 4te May, 4ten Jult und der 5te September a. c. zu Biethung Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen geionnen und wohl-gefarig sind, hierdurch aufgefördert sich in diesem Terminen wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depetaro ernannten Hrn. Justizrath Regeis im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) **Freib.**

*) Trebnitz den 4 Februar 1823. Das Gerichtsamt von Nieder-Glauche subhastirt im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Grundtheile des Christian Roder sub No 7. in Nieder-Glauche, welche vorgerichtlich auf 246 Rthlr. Cour. taxirt worden, und laßt Kauflustige und Zahlungsfähige ein in dem Licitationstermine den 5ten May Donnerstags um 10 Uhr ihr Gebot auf dem Schlosse zu Nieder-Glauche zu Protocoll zu geben und Zuschlag nach Einwilligung des Gläubigers zu gewärtigen. Die Taxe ist in Nieder-Glauche wie in Trebnitz nachzusehen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Glauche

*) Landeshut den 19ten Februar 1823. Nachdem zum gerichtlichen Verkauf des auf 1437 Rthlr. taxirten Hauses No. 222. in hiesiger Vorstadt drei Versteigerungs-Termine als den 5ten März, den 5ten April und den 5ten May d. J. vor uns anberaumt worden sind, so werden Kauflustige hierdurch dazu einladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Warchwitz den 29sten Januar 1823. Zu dem notwendigen öffentlichen Verkauf des zu Jütisch Steinäuschen Creises belonging mit Inbegriff der dabei befindlichen Dampfe von 8 Stampfen auf 1230 Rthlr. Courant dortgerichtlich gewürdigten zehnbändigen Bauerguts des Christian Friedrich Weber sind folgende Versteigerungs-Termine, als: der 1ste März, der 29ste März und der 26ste April d. J. wovon der letztere peremptorisch ist, anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in den gedachten Licitationsterminen in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Ablauf des letzten Termins in sofern nicht gezielte Umstände eine Aenderung zulassen, dem Meist- und Bestbieter nach erfolgter Einwilligung der Weberischen Real-Gläubiger der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit hier und in dem Gerichtsschreibsam zu Jütisch einzusehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dels den 14ten October 1822. Es ist die nochmalige Subhastation des im Fürstenthum Dels und dessen Constanzschen Kreise belegenen, dem noch demaligen Erbt. Besitzer Ober-Amtmann Saalfeld gehörigen, gerichtlich auf 38202 Rthlr. 9 Sch. abgeschätzten Rittergutes Wonschütz verfügt worden. Wir laden daher alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind hierdurch an, in dem zu Abgebung ihrer Gebote vor unserm Commissarius Herrn Junizrau's Ciemoir auf den 14ten Februar 1823., den 14ten May 1823. und besonders in dem letzten peremptorischen Licitationstermine den 14. August 1823. Donnerstags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter den gesetzlichen Modalitäten zu gewärtigen, worauf sodann die Beschlüsse der eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogt. Braunschweig Delsches Fürstenthums. Gericht.

Wirschowitz den 30. Januar 1823. Die sub No. 9. zu Neu-Wirschowitz gelegene, dem Weber Gottlieb Werner gehörige Anzwerhäuserle, vorgerichtlich auf 250 Rthlr. geschätzt, ist subhastirt gestellt, und ein Versteigerungstermin auf den 17. April d. J. im hiesigen Geschäft Local anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in demselben zu erscheinen, ihre

Ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beßbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten ertheilt werden wird.

Rathsgräf v. Hochberg Gymnasial-Ständeherrlich-Kaiserslöcher Gerichtamt.

Veransch. den 19ten Januar 1823. Von dem Gerichtsamt des Ritters gutes Branitz wird hiermit öffentlich besonders wo es von Nöthen ist, bekannt gemacht, daß auf den Auftrag eines Real-Gläubigers das dem Bauer George Wiana gehörige, zu Branitz Leobschütz Kreis sub No. 117. gelegene hubige Freibauerngut und die dazugehörigen ehemaligen Dominial-Realitäten von 9 El. fl. 56 CK. 70 Fuß groß Maas Ausfaat, welches incl. der letztern auf 3091 Nthl. 11 Sgr. 3½ d. Courant gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu wir Termin auf den 2ten April, 2ten Juni in der hiesigen Gerichtsamt-Kanzley und einen peremptorischen Termin auf den 4ten August c. Vormittags 9 Uhr auf Burg Branitz anberaunt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Beßbiethenden zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden würde, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Röcher, Justiz.

Veransch. den 20ten October 1822. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschütz Kreis sub No. 96 des Rüstital. Hypothekenbuchs belegene 2½ vurtel hubige Bauergut und die dazugehörigen sub No. 17. des Dismenbrations. Hypothetenbuchs aufgeführte 9 Scheffel 38 CK groß Maas Ausfaat ehemaligen dominial-Grundstücke, welche zusammen auf 288 Nthl. 8 Sgr. 7½ d. gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu die Licitations-Termine auf den 21ten December a. c., den 1. März 1823. in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Leobschütz, und der peremptorische Termin auf den 5ten Mai 1823. auf Burg Branitz anberaunt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen und insbesondere in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Röcher.

Hirschberg den 23. Decbr. 1822. Das sub No 133. zu Maywalden im Schöner Erbsitz gelegene, vorräger Reich im Auftrage des unterzeichneten Gerichts unterm 19. April dieses Jahres auf 2202 Nthl. 5 Sgr. Courant oberschätzte Bauergut wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 1. April, den 31. May und den 31. Juli 1823.

Don

von welchem der 1-ge peremptorisch ist, in der Gerichts-Cantale zu Morywalbau plus leitando verkauft, wozu gelung: und beßfährige Kaufstuge unter dem Vorkommen eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in den Terminen geschehen soll.

Das Patrimonialgericht des reichsgräf. Schaffgotschischen Gutes Morywalbau.
Bogl.

Nieder-Kunzendorf den 14ten Januar 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 49. zu Hausdorf gelegene dem Johann Friedrich Krause zugehörige auf 1282 Rthlr. 20 Sgr. Courant taxirte Reindauergut in den 3 Terminen den 19ten Februar, 19ten März und 21sten April c. wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal bis Nachmittags um 5 Uhr in unser Amtsstube zu Dittmannsdorf an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufstuge und Zahlungsstuge, welche die Taxe täglich in unser Kanzlei und in der Gerichts-Stätte zu Hausdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Königsberg.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 1. März 1823. Es sollen am 5. März c. Nachmittags um 3 Uhr im Gasthose zum rothen Hause auf der Neuschengasse ein Frachtwagen nebst 2 Pferden und Geschirre an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

*) Breslau den 25. Februar 1823. Es sollen am 1. März c. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause No. 1478. in der Neustadt die zur Coureursmasse des Tuchmacher Hülsmich gehörigen Effecten, bestehend in den zur Tuchfabrikation nötigen Gerätschaften, als Kragmaschine, Spinnmaschine, Webstuhl, Betteln, Leinen, Möbels und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. December 1822. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Compagnie-Chefs Herrn Nitz zu Silberberg vom 10ten December d. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Castlein alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der Garnison-Compagnie des 11ten Infanterie-Regiments zu Silberberg aus der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch verurtheilt, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 9. May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien

missarien der Justiz-Commissionsrath Klerle und die Justiz-Commissarien Köblich und Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterlicheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhofen.

*) Breslau den 8ten Februar 1823. Von dem Königl. Justizamte ab St. Catharina, wird auf den Antrag des Königl. Fiscis die im Judicetel Des postorio befindliche unbestimmte Depositat-Masse per 44 Rthlr. 26 sgr. 6 d. hiermit öffentlich aufgetrieben und der Termin zur Anmaldung der Ansprüche auf den 14ten April c. angesetzt. Es werden daher alle unbekannten Interessenten, deren Erbenöhner und Cessionarien hierdurch vorgeladen in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Cancley in Person zu erscheinen ihre Ansprüche gehörig anzumelden und sodann das Weitere, im Ausbleibungs-Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und solche als herrnloses Gut dem Königl. Fiscis zugesprochen werden wird.

Königl. Justizamt zu St. Catharina.

Eogbo.

*) Stogau den 27. Januar 1823. In der Depositat-Bewahrung des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht befindet sich der in 3 Rthlr. 5 sgr. bestehende Nachlaß des an seinen am 10ten September 1813. empfangenen Wunden verstorbenen Lieutenant v. Gieszinski im roten Reserve-Regiment. Da die Erben die es verstorbenen, in früherer Zeit im aufgelösten Infanterie-Regimente v. G. ebeniz gestandenen Officiers völlig unbekannt sind, so werden diese und deren Erben oder nächsten Verwandten, hierdurch aufgefordert, sich bei gedachtem Königl. Ober-Landesgericht, schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 2ten Juni d. J. Vermittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Referendarlus Hoffmann Scholz auf hiesigem Schlosse in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und vollständig informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu melden und ihr Erbrecht oder den Grad ihrer Verwandtschaft mit dem Verstorbenen bestimmt anzuzeigen und gehörig nachzuweisen. Sollte sich in diesem Termine keiner dieser uns unbekannten Erben melden, so werden sie mit ihren diesfälligen Erbansprüchen präcludirt und der Nachlaß des Lieutenant v. Gieszinsky, als ein herrnloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Ratibor den 31sten December 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Leinweber Au-ust Wäffner aus Liebenau im Mänsfeldischen Kreise, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 7ten May 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Heller angesetzten Termine all-
hier

hier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söge.

Wartbör den 10. Januar 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Kröschenburg Neustädter Kreises in Oberschlesien gebürtig entwöhene enröllierte Kantonsist Elias Herrmann, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 6ten May d. J. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Larisch angesetzten Termine alldhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söge.

*) Wartenberg den 21sten Februar 1823. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Fleischer Johann Gottfr. Kühn der Concurß eröffnet und die zur Masse gehörigen Grundstücke auf besondern Antrag der Real-Gläubiger bereits subasta gestellt worden, so haben wir zur Anmeldung der von den Kühnschen Creditoren zu liquidirenden Ansprüche und zum Ausweise ihrer Richtigkeit einen Termin auf den 6ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr hierselbst anberaumt, zu welchem sämmtliche Creditoren des Gemeinschuldners Kühn hierdurch vorgeladen werden, unter der Warnung, daß diejenigen, welche besagten Tages nicht erscheinen mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Ubrigens wird auswärtigen Gläubigern, welche durch Entfernung oder andere Ehehaften an persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, der k. Justizius Herrn Schurich hierdurch zum Mandatarium in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Briesg den 30. Jan. 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Briesg wird der Schumacher Joseph Grün, welcher durch 3 Jahre her bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf Antrag seiner Ehefrau Henriette geb. Kreiswieser hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 2ten Juny Vormittags um — Uhr vor dem Herrn Auscultator Koch in Person oder per Mandatarium legalum in unserm Parthei-Zimmer sich einzufinden und die wegen Trennung der Ehe gegen ihn ang-brachte Klage zu beantworten, auch die zur Widerlegung derselben dienenden Beweismittel beizubringen, hiernächst rechtliche Erörterung der Sache, im Ausbleibungsfall hingegen zu erwärtigen daß das bisher bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch wegen böblicher Verlassung getrennet und der Klägerin die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Büßg.

Wiskewaltersdorf den 27. Sept. 1822. Der im Kriege 1813. bei
der Besatzung von Glogau vermißte Landwehrmann Friedrich Wilhelm Thiel aus
Wiskewaltersdorf, wird als Instantiam seiner Verwandten hierdurch erbeten
erklärt, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 28sten Juni 1823.
beim hiesigen Gerichtsorte zu melden, weitere Verfügung und im Ausbleiben zu
gewärtigen, daß sein Vermögen seinen hinterlassenen Verwandten zugesprochen
werden soll. Zugleich werden seine etwanigen unbekannten Leibes-Erben sub
pöna präclusi ad Terminum vorgeladen.

Das Gerichtamt daselbst.

Bunzlau den 11ten Juny 1822. Der hier geb. 2te Sohn des verstorbenen hiesigen Kupferschmids Johann Gottlob Schlecht, Bäckergehilfe Balthasar August Schlecht 33 Jahr alt, ist im May 1809 von hier aus auf die Wanderschaft gegangen und seitdem vergeblich verschollen, daß seine noch lebende Mutter verwitwte Kupferschmidt Sch. ehe geb. Stephan von ihm bis hierzu auch nicht die mindeste Nachricht erhalten. Aus Ansehen derselben, als dessen bekannte nächste Erbin wird daher der Bäckergehilfe Balthasar August Schlecht dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder sie etwa von ihm zurückgelassene noch nähere unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens im Termin präjudiciali den 18ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause dieselbst vor uns in Deposito, Königl. Stadtgerichts-Off. vor Herrn Schulze, sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten, ohnefehlbar melden und daseelbst wegen An- und Ausführung seines Rechts an das für ihn im Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts befindliche Verertheil weitere Anweisung. Im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß auf Anrechnung seiner besagten Mutter mit der Instruction der Sache ferner verfahren, dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anzuahn nach Vorchrift der Gesetze werde erkannt und gedachte Erbschafts- u. über seiner Mutter, als seiner sich gemeldeten nächsten Erbin werden zugesprochen und verabsolgt werden, wornach sich also der gedachte Abwesende nebst seinem etwaigen unbekannten Erben zu achten haben.

Das Königl. Preuss. Stadigerichte.

Reißs den 24ten December 1822. Der aus Heibersdorf Meißer Kreis in Schlessen gebürtige zu Waltdorf desselben Kreises mit einer Gärtnerstelle anässig gewesene Peter Gebauer, welcher sich am 26ten October 1821. in einem Alter von einigen dreissig Jahren heimlich von Waltdorf entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie die von demselben etwa zurückgelassene unbekannter Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag des dem Verschollenen bestellten Vormundes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf den 8ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem genannten Deputirten Herrn Justizrath Gödrich auf den Zimmern des unterzeichneten Senates entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen denjenigen ausgeantwortet werden wird, denen es nach seinem Tode gesetzlich zusteht.

Königl. Preuß. Hofschreibereamt.

Breslau den 19ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte werden der im Jahr 1813. aus Rosen bei Strahlen angeblich mit einem ruf-
fischen

fischen Officier weggegangene Diensthinge Johann Friedrich Garber oder die von ihm etwa vorhandenen näheren Erben auf den Antrag seines Vaters hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor dem oder in dem auf den 5ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Pogarsch anstehenden Termin entweder in Person oder durch zutüchtige Bevollmächtigte oder auch schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthaltssorte überzeugende Nachweise zu geben, bei seinem Ausbleiben aber soll derselbe für todt zu erklären und das in unserem Depositorio befindliche Vermögen seinen sich bereits gemeldeten und etwa noch meldenden Erben zugesprochen werden.

Das Gerichtsammt für Pogarsch.

Erklärung, Zusätz.

AVERTISSEMENTS.

*) **Verkauf** den 13ten Februar 1823. Die zu Wilhelmsdorf bei Ströwine Pöschschen Kreises gehörende, zum Nachlaß des Christian Heintze gehörige Colonistestelle, welche auf 215 Rth. gewürthelt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastriert werden, weshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 7. May d. e. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittag um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schloß zu Ströwine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zu diesem Termin werden zugleich alle etwaigen Gläubiger des verstorbenen Colonisten Christian Heintze unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dennoch mit dem Zuschlage der Colonistestelle für das Meistgeboth in gedachten Termine und mit der Vertheilung des Kaufpreises unter die sich gemeldeten Gläubiger verfahren werden wird.

Das Ströwiner Gerichtsammt

*) **Reiße** den 13ten Februar 1823. Bei der von dem Banerguts-Besitzer Franz Hoffmann zu Geiß Reiße Kreises provocirten und herorts vorsehenden Dienstablösung wird nach §§. 11. und 12. des unterm 7ten Juny 1821. emanirten Gesetzes über die Ausföhrung der Gemeinheits-Theilung- und Ablösungs-Ordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde bei diesem Geschäft ein Interesse zu haben glauben, besonders aber die v. Jerinschen Herrn Lehn's-Nachfolger des Gutes Geiß aufgesordert werden, sich binnen 6 Wochen und längstens bis zum 12ten April 1823. bey dem Unterzeichneten in Reiße entweder persönlich oder schriftlich zu melden und ihre Erklärung abzugeben, ob sie bei der Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen? widrigenfalls die etwaigen Interessenten diese Auseinandersetzungs-Sache gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen weiter mehr gehört werden würden.

Der Köntal. Deconomie-Commissarius Fröschl.

Vertrag den 30sten Januar 1823. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bauer Casper Holst zu Giersdorf Prießschen Kreises durch ein rechtskräftiges Erkenntniß für einen Verschwender erklärt worden ist. Es wird daher Jedermann warnung, denselben nichts auf Credit zu verleihen oder sich mit ihm in einem Act in Gesellschaft oder Verträge bei Vermeidung der Nichtigkeit oder des Verlustes einzulassen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Benfage

B e r i c h t

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. März 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Nenrode den 28. Januar 1823. Verzeichniß der vom 1. July bis Ende December 1822. bei dem Justizamte der reichsgräflich Anton v. Magnisschen Herrschaften vorgekommenen gerichtlich ausgefertigten Käufe:

A. Bei der Herrschaft Nenrode:

I. Buchau.

1. Kauf des Ignaz Kottner no. 54., pro 144 rthl.

II. Rohlfendorf.

2. des Joseph Toll no. 40., pro 76 rthl. 5 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

3. des Ignaz Anlauf no. 23., pro 348 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

III. Kunzendorf.

4. des Franz Fehmann no. 1. pro 600 rthl.

5. des Jan. Wittwer no. 32. pro 163 rthl. 24 sgr. 3 pf.

6. des Egidius Dintz no. 37 pro 66 rthl. 20 sgr.

IV. Ludwigsdorfel Colonien.

7. des Carl Winkler no. 35., pro 10 rthl.

8. des Florian Geisch no. 15., pro 66 rthl. 20 sgr.

9. des Carl Blanke no. 20., pro 52 rthl.

10. des Anton Pessler no. 10., pro 609 rthl. 15 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

V. Wölke nebst Zubehör.

11. des Anton Hoffmann no. 18., pro 457 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

12. des Joseph Zimmer no. 8., pro 300 rthl.

13. des Franz Volten, pro 105 rthl.

VI. Falkenberg.

14. des Adalbert Böhm no. 11., pro 541 rthl.

15. des Clemens Branner no. 8., pro 410 rthl.

VII. Genthingraben.

16. des Franz Birk no. 14., pro 314 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.

17. des Ignaz Birk no. 34., pro 85 rthl.

18. des Joseph Wagner no. 16., 300 rthl.

19. des Franz Wink no. 71., pro 61 rthl.

VIII. Bierhöfe et Fichtig.

20. des Dominicus Sündermann no. 6., pro 318 rthl.

21. der Gemeinde Bierhöfe no. 59., pro 26 rthl.

22. des Anton Pohl no. 64., pro 118 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.

IX. Königswald.

23. des Anton Hatwig no. 25., pro 163 rthl. 24 sgr. 3 $\frac{2}{7}$ pf.

X. Walbis.

24. des Ignaz Wagner no. 24., pro 571 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.

XI. Diebels.

25. des Ignaz Rosenberger no. 1., pro 323 rthl. 24 sgr. 3 $\frac{2}{7}$ pf.

26. des Johann Hornig no. 41., pro 380 rthl. 28 sgr. 6 $\frac{2}{7}$ pf.

27. des Johann Wittich no. 4., pro 622 rthl. 6 sgr. 8 pf.

B. Bei der Herrschaft Altbendorf.

I. Altbendorf.

28. des Ignaz Heider, pro 266 rthl. 20 sgr.

29. des Ignaz Schaar, pro 20 rthl.

30. des Franz Wittner, pro 33 rthl. 10 sgr.

31. des Franz Bauch, pro 20 rthl.

32. des Anton Tschöke, pro 762 rthl.

II. Eifersdorf.

33. des Ignaz Herzig, pro 311 rthl.

34. des Ignaz Elsner, pro 324 rthl.

35. des Franz Pöhnert, pro 95 rthl.

36. des Anton Elsner, pro 357 rthl.

C. Bei der Herrschaft Niedersteine.

37. des Franz Reinlich pro 781 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{2}{7}$ pf.

38. des Franz Strauch pro 4 rthl.

39. des Joseph Frokopf pro 20 rthl.

40. des Michael Pohl pro 304 rthl. 22 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.

41. des Wenzel Stiller pro 120 rthl. 28 sgr. 6 $\frac{2}{7}$ pf.

42. des Ignaz Steiner pro 86 rthl. 14 sgr. 3 $\frac{2}{7}$ pf.

D. Bei der Herrschaft Ekersdorf.

I. Ekersdorf.

43. des Franz Göbel pro 1300 rthl.

44. des Joseph Tilsch pro 116 rthl. 5 sgr.

45. des Anton Gorschlich pro 571 rthl. 10 sgr.

II. Rothwaltersdorf.

46. des Anton Peschtrich pro 152 rthl. 10 sgr.
47. des Johann Albrich pro 266 rthl. 20 sgr.

III. Möhlen.

48. des Ignaz Belzel pro 76 rthl. 5 sgr.
49. des Franz Niesel pro 209 rthl. 15 sgr.

E. Bei der Herrschaft Gabersdorf.

50. des George Herrmann pro 340 rthl.
51. des Anton Benker pro 80 rthl.
52. des Franz Eißer pro 80 rthl.
53. des Benedict Thamm pro 190 15 sgr.

*) Frankenstein den 30sten Januar 1823. Bei nachstehenden Gerichtsbämtern sind vom 1sten July 1822. bis Ende December 1822. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Ernsdorf und Peterswaldau Königl. Antheils.

1. Kauf des Webers Friedrich Fuhrich, um das Landeck'sche Haus no. 72. zu Ernsdorf, pro 218 rthl.
2. des Schumacher Anton Lube, um das Lorenz'sche Haus sub no. 69., pro 220 rthl.
3. des Gottfried Thiel, um das väterl. Thiel'sche Brandwein-Urbar no. 8., pro 3500 rthl.
4. des Gottlieb Thiel, um das väterl. Gottfried Thiel'sche Bauergut no. 10., pro 4500 rthl.
5. Adjudicatoria um das Unverricht'sche Bauergut no. 19. zu Ernsdorf, pro 6800 rthl.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Malchower Commende Reichenbach.

II. Bilzendorf.

1. Kauf des Schumacher Wilhelm Scholz zu Bilzendorf, um die Schwiegerväterliche Johann Friedrich Hümersche Freistelle no. 36., pro 200 rthl.

2. des George Rdener, um das Gottlieb Ruhnersch'sche Haus no. 45., pro 80 rthl. zu Neu-Bilzendorf.

3. des Joh Gottfr. Walter, um das Haus der Wittwe Waltern no. 44., pro 70 rthl. daselbst.

4. des Gärtner-Sohnes Gottfr. Hübner, um die Tirsche Dreischgärtnerstelle no. 39, pro. 500 rthl

Das Baron v. Sauerma Bilzendorfer Gerichtsamt.

III.

III. Kleutsch-Dittmannsdorf und Hannold.

1. Kauf des Gottlieb Hübner, um den Feistlerschen Aretscham no. 15. zu Dittmannsdorf, pro 3200 rthl., und das Ackerstück no. 47, pro 1000 rthl. i. e. 4200 rthl.
2. des Ernst Mose, um die Carl Scholz'sche Freistelle no. 12., pro 450 rthl.
3. des Schmidt Florian Franke, um die Hübnersche Schmiede no. 19., pro 1550 rthl. zu Dittmannsdorf.
4. des eh maligen Bräuers Wilhelm Schramm, um die Theisnersche Freihäuserstelle no. 15. zu Kleutsch, pro 680 rthl.
5. des Ernst Gottlieb Eichner, um die väterl. Gottlieb Eichnersche Hofegärtnerstelle no. 13., pro 210 rthl.

Das Kleutsch-Dittmannsdorf-Hannolder Gerichtsamt.

IV. Nieder-Mittel-Weilau.

1. Kauf des Gottlieb Thiel, um die väterl. Hofegärtnerstelle no. 1. pro 220 rthl.
2. des George Herzog, um das Fellmannsche Auenhaus no. 28, pro 260 rthl.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

V. Ober-Weilau und Gnadenfrey.

1. Kauf des Fleischermeister Carl Friedrich Bischoff, um das Bogtsche Bauergut no. 32. zu Ober-Weilau, pro 3500 rthl.
2. des Gottlieb Schöde, um das Perausche Haus und Schmiede-Weistätte no. 35. daselbst, pro 1275 rthl.
3. des Marqueur Gottlieb Ulrich, um das Recksche Haus no. 25. zu Gnadenfrey, pro 1000 rthl.

Das Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weilau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

VI. Ober-Mittel-Weilau.

1. Kauf des Gottfried Kühnel, um die Carl Nicolaus'sche Dreschgärtnerstelle no. 37, pro 450 rthl.
2. des Gottlob Heinze, um das väterliche Haus no. 56., pro 100 rthl.
3. des Wilhelm Kornesky, um die Friedr. Menzelsche Hofegärtnerstelle no. 3., pro 570 rthl.

Das Gräfl. v. Pfeil Ober-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

VII. Groß = Wilkau und Vogelgesang.

1. Kauf des Joh. Gottlieb Döhmelt, um das Sachmannsche Bauer-
gut no. 2. zu Groß = Wilkau, pro 1740 rthl.

Das Gräfl. v. Pfeil Groß, Wilkau und Vogelgesanger
Gerichtsamt.

VIII. Peterwitz und Klein = Neudorf.

1. Kauf des Carl Riedel, um die Hoppesche Dreschgärmerstelle no. 1.
zu Klein = Neudorf, pro 425 rthl.

2. des Carl Paul, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 7. daselbst,
pro 200 rthl.

3. der Carl Leuchtenbergerschen Eheleute, um das schwiegerväterl.
Joh. Wolffsche Bauergut no 4 zu Peterwitz, pro 2000 rthl.

Das Gräfl. v. Strachwitz Groß, Peterwitz und Klein = Neudorfer
Gerichtsamt.

IX. Rosenbach.

1. Berichtigung des Besitztitels für den Bräuermeister Carl Wilhelm
Hoffmann v. dem ehemals herrschaftlichen Brau - Urbar und einem Fleck-
chen Aue zu Rosenbach.

Das Rosenbacher Gerichtsamt.

X. Reichau Wonnitz und Jacobsdorf.

1. Kauf der Gottlieb Mild'sche Eheleute, um das Jacobsche Haus
no 9 zu Wonnitz, pro 120 rthl.

2. des Christoph Lang, um das Thielsche Auenhaus no. 16. zu Ja-
cobsdorf, pro 100 rthl.

Das v. Burgsdorf Reichau, Wonnitz und Jacobsdorfer
Gerichtsamt

XI. Edwenstein.

1. Kauf des Joh. Leher, um das väterl. Benedict Leher'sche Haus
no. 32. zu Edwenstein, pro 100 rthl.

2. des Gottfried Hübel, um den schwiegerväterl. U. ban'schen Kreis-
scham no. 5.; pro 2000 rthl.

Das landrätbl. v. Dresch Edwensteiner Gerichtsamt. Gröger.

Glogau den 31. Januar 1823. Nachweisung der bei dem Königl.
Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau vom 1. July bis ult. Decbr 1822.
confirmirten Käufer:

1. Bereich des Hauses no 170. der Stadt, an den Selsensieder Kirch-
ner, pro 300 rthl.

2. dergleichen no 404. der Stadt, an die verehl. Schölzig, 3000 rthl.

3. Verreich des Hauses no. 470. der Stadt, an den Schneider Schors
pro 400 rthl.
4. der Angethäuslerstelle no. 45. zu Gräbig, an die Schmidt Steuer-
schen Erben, pro 200 rthl.
5. des Hauses no. 70. der Stadt, an den Herrn Obrist-Lieutenant v.
Sanig, pro 5000 rthl.
6. desgleichen no. 195. dito, an den Schlosser Joh. Gottlieb Mix, pro
1100 rthl.
7. desgl. no. 158. dito, an den Kaufmann Johann George Tritsch,
pro 100 rthl.
8. der Häuslerstelle no. 79. Klopschen, an den Christian George, p. 40 rthl.
9. des Hauses no. 469, an die Frau Hauptmann v. Plothow, pro
1550 rthl.
10. des Hausplatzes no. 33. der Fischerey, an den Brandweinbrenner
Berndt, pro 150 rthl.
11. des Hauses no. 508. der Stadt, an den Tanzmeister Diebel, pro
1500 rthl.
12. der Bauernahrung no. 11. Rosßwig, an Anna Hedwig verehl. Mül-
ler, pro 1600 rthl.
13. der Erbschöfzerey no. 1. zu Gräbig, an die verehl. Pohl geb. Schön-
born, pro 9000 rthl.
14. des Kellnagelschen Ackerstücks zu Klein-Berbau, an den Gerber
Mehner, pro 230 rthl.
15. des Granzastücks no. 29. zu Klautsch, an den Ferd. Banke, p. 173 rthl.
16. der Häuslerstelle no. 42. zu Hódtricht, an Anton Niesel, p. 100 rthl.
17. der Bauernahrung no. 4. dito, an Gotilob Rothkehl, pro 800 rthl.
18. des Hauses no. 55, an den Bäcker Sam. Benj Wenzke, p. 4500 rthl.
19. der Rißmannschen Landwiese, an den Müller Kretschmer in Gurkau,
pro 500 rthl.
20. der Bauernahrung no. 27. Rogemeuschel, an den Joseph Strauch-
mann, pro 1300 rthl.
21. der Häuslerstelle no. 61. Quisth, an die verehl. Rischke geb. Her-
zog, pro 74 rthl.
22. der Bauernahrung no. 61. Rogemeuschel, an den Anton Rischke,
pro 480 rthl.
23. des Sanjaacker no. 38., an den Bauer Franz Bergmann in Klautsch,
pro 200 rthl.

24. dergleichen no. 39., an den Windmüller Joseph Rißmann daselbst,
pro 200 rthl.
25. der Gärtnerstelle no. 49. Jätschau, an Zimmermann Fischer, pro
285 rthl.
26. der Bauernnahrung no. 26. dito, an Wittwe Liebner geb. Jacob,
pro 1500 rthl.
27. der Angerhäuslerstelle no. 59. Guhlau, an George Friedrich Adam,
pro 50 rthl.
28. des Hauses no. 152, an den Bauer Krug, pro 1800 rthl.
29. der Baustelle no. 252., an den Magistrat daselbst, pro 150 rthl.
30. dergleichen no. 251., an denselben, pro 150 rthl.
31. des Stachefchen Heideackerstücks no. 25., an Christian Gärke zu
Guhlau pro 80 rthl.
32. der Rufschnernahrung no. 44. Tschopitz, an Christian Stock, pro
150 rthl.
33. des Hauses no. 511., an den Kaufmann Weissbach, pro
1200 rthl.
34. der Gärtnerstelle no. 28. Zerbau, an Frau Ober-Consistorialrätthin
Bail, pro 75 rthl.
35. des Hauses no. 59 Vorder-Dohm, an den Töpfer Richter,
pro 1600 rthl.
36. des Hauses no. 59. der Stadt, an die Wittwe Berghofer, pro
4250 rthl.
37. der Fleischbank no. 6., an den Fleischer Gottlob Behling, pro
100 rthl.
38. der Gärtnernahrung no. 59. Jätschau, an die Döringschen Er-
ben, pro 71 rthl.
39. des Hauses no. 618, an Frau Commissionsrätthin Schreiber,
pro 1030 rthl.
40. der Rufschnernahrung no. 28. Friedemest, an Christian Ringel,
pro 150 rthl.
41. des Schuppens sub no. 561, an die Stadt-Cämmerey, pro
350 rthl.
42. der Marktbude no. 3., an die Stadt-Cämmerey, pro 50 rthl.
43. des Hauses no. 464., an den Schneider Benjamin Rosseb,
pro 1650 rthl.
44. der Mühlenbesetzung Lindentuh, an den Müller Ringel, pro
5250 rthl.

45. der Gärtnernahrung no. 36. Zerbau, an Christian Schere, pro 400 rthl.
46. des Hauses no. 70, an den Kreis-Physicus Dr. Wunsch, pro 5600 rthl.
47. desgleichen no. 579., an die geschiedene Bäcker Preuß geb. Krause, pro 1350 rthl.
48. des Heffmannschen Ackerstücks no. 17 vorm Breslauer Thor, an den Erst Fiedler, pro 125 rthl.
49. des Hauses no. 285., an Weisgerber Gottlieb Krebs, pro 2000 rthl.
50. der Bauernahrung no. 4. Klopschen, an Joseph Preuß, pro 3000 rthl.
51. dergl. no. 4. daselbst, an die Lorenz Jacobschen Erben, pro 640 rthl.
52. des Hauses no. 27. Zischeren, an Joseph Klimke, pro 300 rthl.
53. der Bauernahrung no. 7. Zerbau, an Anton Fenzler, pro 3000 rthl.
54. der Rutschnahrung no. 14. Beutnick, an Johann Joseph Ludwig, pro 150 rthl.
55. der Gärtnerstelle no. 17. Tröbel, an Joseph Prißel, pro 265 rthl.
56. der Bauernahrung no. 96. Klopschen, an Joseph Harrig, pro 1000 rthl.
57. der Bauernahrung no. 9. daselbst, an denselben, pro 750 rthl.
58. desgleichen no. 26. Kokenmeuschel, an Jacob Müller, pro 2000 rthl.
59. des Hauses no. 48. u. 640., an Eduard Gustav Köhr, pro 1600 rthl.
60. desgleichen no. 603., an die verwit. Kaufmann Kretschmer, pro 2000 rthl.

Anhang zur Beilage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. März 1823.

AVERTISSEMENTS.

Berlin den 25ten Februar 1823. Mit Bezug auf unsere frühere Anzeigle „Deutsch chynensische Tische von Joh. Fr. Morawort betreffend“ bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in der Provinz Schlessien, dem Herrn J. E. Sengler in Breslau und J. E. Cleemann in Gr. Glogau den Verkauf der Tische zu den öffentlich bekannt gemachten festen Preisen übertragen haben:

J. J. Hept et Comp.

* Breslau. Eine Sommerwohnung nebst Küch. und Kammer ist von Ostern bis Michaelis zu vermieten in der Hirschgasse No. 53.

*) Breslau. Eine sehr geübte Wirthschafterin mit den besten Zeugnissen versehen, in den schönsten Jahren, sucht zu Ostern hier oder auf dem Lande ihr Unterkommen. Auskunft Altbüßergsße No. 1666. bey E. Preusch.

*) Breslau. Ganz Seifen-Pulver, rothe Wein, Obst, Dinten, Moder; alle Flecke aus der Wäsche zu vertilgen, Wiener Blauwasser in ganzen und halben Flaschen, die Wäsche zu bläuen, das so brauchbar bewundne Rosspapier, Stahl und Eisen von Rost zu poliren, heiß durchscheinendes Zeichen-Papier erhielt ich gegen die billigsten Preise.

E. Preusch, Altbüßerggasse No. 1666.

*) Breslau. Wagn Abreise des Eigenthümers sind mehrere sehr gut conservirte, in Berlin gearbete herrschaftliche Meubles von polirten Birkenholz, bestehend in 3 großen Spiegeln, 3 Kommoden, ein Schreib- und mehrere Kleider-Sekretäre, 2 Sophas, eine Bettstelle, mehrere Tische, Stühle u. aus freyer Hand im ganzen oder in Partien zu verkaufen. Kaufsüchtige können vom Auktions-Commissarius Hirschfeld im Auktions-Lokale No. 1196. Brustsße erfahren. Wo? sich selbige befinden, und um welche Stunde solche zu besehen sind.

*) Breslau. Eine sehr vorthellhafte bedeutend. Pfl. ist in der angenehmsten und fruchtbarsten Gegend Oberschlesiens, ist wegen besondrer Verhältnisse des Wäckerß sogleich zu vergeben und das Nähere darüber im goldenen Stern auf dem Ringe No. 1212. drey Etgen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Ein Wirthschaftschreiber der eine gute deutliche Hand schreibt und sein Militärdienst-Jahr bald beendet hat, wünscht als solcher zu Ostern a. c. unterzukommen. Auskunft über ihn giebt der Kaufmann G. W. Jädel im Ecke des Raschmarkts und der Schmiedebrücke.

Bresl.

*) Breslau. Altes Schmiede-Werkzeug und nutzbares altes Eisen, auch eine gute noch brauchbare Chaise mit messingnen Büchsen ist zu haben im goldnen Löwen vor dem Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. Ein für 2 Pferde leichter Kesswagen mit Koffer ist billig zu verkaufen. Wo? sagt der Agent Büttner, Kupfe Schmidgasse in den 7 Eternen.

Breslau Die in der Nicolai Vorstadt unter No. 12. belegene Brandts Kette nebst dabei befindlichen Grundstück ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst zu erfahren. Ferner ein unmittelbar an obiges Grundstück stoßender Gemüsegarten mit vielen tragbaren veredelten Obstbäumen und einem großen Gartenhause. Hierüber giebt man Auskunft auf der Büttner-gasse No. 39. eine Stiege hoch.

*) Breslau. (Ein Ramin-Besatz von Marmor) wird gesucht; wer einen solchen abzulassen hat, beliebe seine Adresse in der Expedition der neuen Breslauer Zeitung bey Graß und Barth auf der Windgasse abgeben zu lassen.

*) Breslau. Die unterzeichnete Kunsthandlung empfiehlt sich den hiesigen resp. Kunstliebhabern mit einem wohl assortirten Lager von neueren und älteren Kupferstichen aus allen Schulen, Vorlegedlätter zum nachzeichnen, Landcharten und Zeichenmaterialien; unter den ersten zeichnen sich besonders sogleich aus, als: die Vermählung der Maria mit dem Ioseph, gemalt Raphael, gestochen von dem so verdienstvollen Künstler, Professor Longhi in Mailand, die Verklärung Christi auf dem Berge Tabor (Transfiguration) gem. Raphael, gest. Raph. Morghen, das Abendmahl Christi, gem. Leonardo da Vinci, gest. Raphael Morghen, die Madonna St. Sisto, gem. Raphael gest. Fr. Müller, (das Gemälde befindet sich in der Königl. Bilder-Gallerie zu Dresden), die Ehebrecherinn vor Christo geführt, gem. Titian, gest. Anderloni, la gierge, la Vierge au Poisson, gem. Raphael, gest. Desnoyers, la Communion de St. Jérôme, gem. Dominichino, gest. Tardien, la Vierge au donataire gem. Raphael, gest. Desnoyers, der heil. Johannes, gem. Dominichino gest. Fr. Müller, 8 Bl. Logen, nach den berühmten Fresco-Gemälden des Raphael im Vatican zu Rom von Volpato gestochen ect. Auch sind Kupferstich-Werke über Architectur, Ansichten von der Schweiz, Dresden und deren Umgebungen ect., sauber cololirt in derselben zu haben.

Casparc Weiss et Comp. aus Berlin, logiren auf der Schweidnitzer Gasse in der Stadt Berlin eine Treppe hoch.

*) Breslau. Neue Strickmuster und Modebänder, so wie die bisher gefehlten Gattungen Handschuhe empfing; so eben und empfiehlt zu billigen Preisen E. W. Bedau, am Ringe, Aränzelmars-Ecke.

*) Breslau. Eine Parthie türkischen Kleesamen habe ich erhalten und verkaufe den preuß. Scheffel mit 8 Rtbl. Cour.

A. Schaeffelin, Albrechtsstraße No. 1243.

*) Bresl.

*) Breslau. Am 25ten Februar Abends ist mir eine mit Nuten gefasste Fisch-Nadel, in Form eines halben Mondes, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbe in meiner Behausung, Junkerngasse No. 602. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.
Louis Dyprenfurth.

*) Wernsdorf bey Maffel Trebnitzschen Kreises. Das Dominium hieselbst hat 100 Schock 3jährigen und 200 Schock 2jährigen Karpfensamen billig abzulassen.

*) Breslau. Neu angekommene Glückbeeringe, geräucherter und marinirter Lachs und Bräcken sind billig zu haben bey

J. F. Günther im Pötkelhofe.

*) Breslau den 27. Febr. 1823. Die Verlobung meiner Tochter Phyllis mit dem Königl. Kreisphysikus Hrn. Dr. Hofsfeld zu Ratibor zeige ich hiermit ergebenst an.
Bewilt. Ph. Adolph.

*) Breslau. Es ist eine gelegene Waude am Ringe ohnweit der Kiemerszeile auf kommende Ostern zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen beyrn Agent Wiesner vor dem Sandthor in der Apotheke.

*) Breslau. Am 23ten Febr. ist eine Uhr gefunden worden. Der Eigenthümer melde sich in No. 905. bey dem Fletschermeister Frutze.

*) Breslau. den 20. Febr. 1823. Allen denjenigen, die mir bey der am 23ten dieses in meiner Nachbarschaft ausgebrochenen Feuersdunst zur Sicherung meiner Haabe ihren Beystand angebothen, so wie besonders denen, die durch ihre Unererschrockenheit und Thätigkeit der verheerenden Flamme Einhalt gethan, und somit die meinem Hause drohende Gefahr glücklich abgewendet haben, statte ich hiermit meinen innigsten und verbindlichsten Dank ab.

S. B. Guttentag.

*) Lausitz Trebnitzer Kreises. Beym Dominio hieselbst sind zu billigen Preissen 80 bis 100 Eimer starker abgelegener Brandtwein, so wie im Laufe dieses Frühjahres eben dafelbst 150 Schock Ananas Erdbeer. Ständen die dieses Jahr schon Früchte tragen, zu verkaufen.

Haynau den 27ten Januar 1823. Das zu Ober-Abelsdorf sub No. 12. belegene auf 94 Achr. 20 qdr. abgeschätzte Köhnische Halbhaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino licitationis den 16ten April c. Nachmittags um 3 Uhr abhier in des unterzeichneten Justitiarli Behausung meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen. Zu demselben Termin haben sich auch diejenigen einzufinden, welche an das subhastirte Grundstück oder dessen Kaufgelder irgend Ansprüche zu haben v. meinen, um diese gehörig anzumelden und zu justifiiren, wogegen ausbleibendenfalls die Gläubiger präcludirt und ihnen gegen den Käufer und die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsammt von Ober-Abelsdorf.

Becker, Justit.
Slogau

Glogau den 21ten November 1822. Da über das Vermögen des Ober-Ammann Dühring auf Tarnau der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem zum Districto ernannten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem hiesigen Obergericht persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt die Justiz-Commissarien Hofsiscal Behmel und Justizrath Zedersch vorzulegen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, so wie hiernächst ihre Ansicht in dem abzulegenden Classification's Erkenntnis im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich wird hierdurch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Realitäten hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verheimlichen vielmehr dem Königl. Ober-Landesgerichte damit förderlich treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtliche Depositorium abzuliefern. Wenn aber dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, so soll dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetragen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Gr. v. Dank. Mann.

Glogau den 2ten Decbr. 1822. Von Seiten des Königl. Puppillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Th. 1. des Allg. Landrechts den erzwungen und kannten Gläubigern der am 10. Febr. 1822. verstorbenen Ehegatten des Klosters Boigt v. Ziegler und Alpphausen zu Görlitz Caroline Therese geb. v. Emmert die erfolgte Theilung ihres Nachlasses unter ihrem Ehegatten und ihren Kinder hiernit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey gedachten Puppillen-Collegio anzulegen und geltend zu machen, wehingegen nach Ablauf dieser Frist sich die erzwungen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Puppillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.
Glogau den 1sten Januar 1823. Da das zu dem Nachlasse des zu Glogau, Decker Straße sub No. 63. belegene und auf 474 Rthlr. 10 sgr. Courant gewürdigte Ackerstück und Scheuer im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezum Terminus licitationis ultimus et peremptorius auf den 24sten März 1823. früh um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Niederhannsdorf anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Niederhannsdorffer Gerichtsamte.

Mittwoch den 5. März 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

B e k a n n t m a c h u n g.

Mittels Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 7ten Decbr. v. J. haben des Königl. Majestät zu bestimmen geruht, daß wegen der nach dem Art. 30. des Pariser Friedens vom 30sten May 1814. dem Preussischen Staate zur Last fallenden und nach den Bestimmungen der frühern Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 2ten Februar 1820. zu befriedigenden Ansprüche der Staats-Bau-Gläubiger aus der franz. Verwaltungs-Zeit in den neu und wieder eroberten Provinzen, welche ihre Bauwerke am letzten December 1812. noch nicht beendet hatten, nunmehr ein Schluß-Liquidations-Verfahren eingeleitet und ein öffentliches Aufgebot dahin erlassen worden, daß alle noch unberichtigten Forderungen dieser Art, sie mögen aus der Civil- oder Militair-Verwaltung herrühren, und bey irgend einer Behörde bereits angemeldet worden seyn oder nicht, binnen einer Präklusiv-Frist von drey Monaten von dem Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an gerechnet, bey dem Ministerio des Schatzes angemeldet werden müssen. Das unterzeichnete Ministerium bringt diese Allerhöchste Verordnung hiemit der Beachtung von Seiten der noch unbefriedigten Interessenten hiermit zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Befügen, daß alle und jede bis zum Ablauf der vorgedachten Präklusiv-Frist nicht besonders angemeldeten Ansprüche der gleichmäßigen Allerhöchsten Bestimmung zufolge, alsdann ohne Weiteres für präcluidirt und ungültig geachtet werden sollen.

Berlin den 4ten Februar 1823. 5)

Ministerium des Schatzes.

(gez.) v. Kottum.

Zu verkaufen.

*) Landeck den 21sten Februar 1823. In dem über das Vermögen des hiesigen Kürschners Joseph Wokmer, welches lediglich in seinem auf der Gläcker-gasse hieselbst sub No. 49. gelegenen und auf 1301 Nthlr. 4 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Hause befehlet eröffneten Concurse, haben wir zum Verkaufe dieses Hauses einen einzigen veremtorischen Diehungs-Termin auf den 6ten May d. J. anberaumt. Wir laden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare

Zahlung den Zuschlag zu erwarten, indem auf später einkommende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werte dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem Nachbarhause ausgehängene Tape zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Slogau den 20. Februar 1823. Die auf den 65 Rthlr. abgeschätzte Christoph Marschallsche Kolonienstelle zu Wilkau soll Theilungs halber in dem auf den 29sten April Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zu Wilkau angesetzten Termine öffentlich verkauft werden. Versteigerte Kauflustige werden daher an gefordert, sich zur gedachten Zeit einzufinden, ihr Gebot abzugeben und nach solchem den Zuschlag zugewärtigen.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Gringmuth.

*) Sprottau den 18ten Februar 1823. Das zum Nachlaß des Cumpffstrickers Traugott Kaul gehörige, auf der sogenannten Viehweide bei ganzem Hause nebst Garten, welche zusammen auf 220 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, soll auf den Antrag der Wittve und des Vormundes des Minorennen im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Termin im hiesigen Land- und Stadtgerichts-Hause vor dem Herrn Justizrath Marneklein auf den 30sten April früh um 9 Uhr anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden von der Einwilligung des Vormundes und der Wittve unter der Zustimmung des vormundschaftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tost den 31sten Januar 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Schuhmacher Joseph Laeka gehörige sub No. 86. hieselbst belegene Bürgerhaus mit dem dabei befindlichen kleinen Hütchen, zusammen auf 125 Rthlr. Courant abgeschätzt, in terminis unico et peremptorio den 17ten April c. des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. kombinierte Gerichte der Städte Weiskretscham und Tost.

Richter.

Hermisdorf unterm Knaust den 20sten Decbr. 1822. Das unter eigenem Gerichtsamt subhastirt die dem verstorbenen Johann Gottfried Marquardt zugehörig gewesene, sub No. 181. in Foberndörfsdorf belegene und in der gerichtlichen Tape vom 4ten October c., auf 617 Rthlr. 20 sgr abgeschätzte Noth- Gärtnerei und nicht der einzige und peremptorische Licitations-Termin auf den 16ten April 1823. Vormittags 9 Uhr in der Amts-Canzlei in Foberndörfsdorf an, in welchem für das höchste und annehmlichste Gebot, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten der Zuschlag zu erwarten ist, in dem auf später einkommende Gebote nicht weiter reflectet werden wird.

Königl. Schaffgotsch Foberndörfsdorfer Gerichtsamt.

Seitenberg den 3. Februar 1823. Nachdem Wir auf den Antrag des Pfarrkirchen-Collegii zu Schreßendorf zum Verkaufe der dem Schuhmacher Anton Thlenelt zugehörigen in Seitenberg gelegenen und auf 52 Rthlr. abgeschätzten Colonie sub No. 9. des Hypothekenbuchs im Wege der notwendigen Subhastation

halten einen einzigen Bleichungs-Termin auf den 15. April dieses Jahres anberaume haben; so laden Wir alle bißig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in der bißigen gerichtsamtl. n Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Collocationen können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Beduße ihnen die in der Kanzley ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Justizrath v. Musus Seidenberger Gerichtsamt.

Stein an den 1ten Februar 1823. Aus dem Kirchforst zu Kunzenborf Stelnauschen Kreises sollen 72 Stück Eichen, 21 Stück Ulmen und 5 Linden verschiedener Stärke, auf dem Stamm an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, sich an dem zu diesem Beduße am 18ten März a. c. früh um 9 Uhr im Gerichtskreischam zu Kunzenborf abzuhaltenden Auktion-Termin einzufinden.

Königl. Preuß. Landrath

v. Meier.

*) Glogau den 18. Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 13. in dem Dorfe Nauschwitz belegene, dem Papier-Fabrikanten Carl Franz Eße gehörige Papler-Mühle, welche auf 8147 Rthlr. 13 gr. 63 d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Holzhändlers Christian Walz hieselbst öffentlich verkauft werden soll und der 5te May a. c., der 7te July a. c. und der 8te September a. c. zu Bleichungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Besizung zu kaufen gefonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in den gedachten Terminen wovon der letztere permtorisch ist Vermittlungs um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer in hiesigem Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Besizbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 28ten December 1822. Im Antrage des Charlotte Rubinschen Nachlaß Curators Königl. Polizey Directors Herrn Vater aus Glas wird das der Witwe Bergern nachher dem Kaufmann Klose ehemals gehörig gewesene Wehrhaus sub No. 89. zu Silberberg wegen nicht genügender Kaufgelderzahlung hiermit wiederholt zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in Termino den 27ten März 1823. Nachmittags um 2 Uhr auf dem rathhäußlichen Sessions-Zimmer in Silberberg zu erscheinen, die etwaigen Gebote abzugeben und des Zuschlags gewärtigt zu sein. Daß am 27ten October 1821. erreichte licitum war 300 Rthl., die Taxe aber ist auf 1499 Rthl. 12 gr. 6 pf. Courant ausgefallen und ist an der Gerichts-Stätte affigirt.

Königl. Preuß. Frankensteiner Silberberger Stadtgericht

Schmies

Schmiedeberg den 18ten December 1822. Das alhier sub No. 448. belegene Kaufmann Wolfsche Haus, welches braude eckigt und mit 2 Gärten hinter dem Hause versehen ist, dessen Werth auf 948 Rthlr. 10 Sg. nach Abzug aller Lasten und Abgaben gerichtlich ausgemittelt worden, soll auf den Antrag des Wolfschen Concurs-Contradictors in dem hiezu auf den 29sten März 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtrichter anstehenden Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft und wenn nicht gelegentliche Hindernisse eintreten zugeschlagen werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter.

Görlitz den 31sten December 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll der auf der Jacobsstraße alhier unter No. 845 gelegene mit Berücksichtigung der Abgaben auf 704 Rthlr. Preuß. Courant gewürterte Conradtsche Stadtpark in dem vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Wosig auf den Sechß und Zwanzigsten März 1823. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Landgerichtsstelle anberaumten einzigen peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches, und daß die Verkaufs-Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht, die über die Abschätzung des Grundstücks vorgenommene Verhandlung aber in der Registratur des unterzeichneten Landgerichts nachgesehen werden kann, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Laufig.

Citatio Creditorum.

*) **Breslau** den 10. Januar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obristen und Commandeur des 7ten Landwehr-Regiments Herrn Grafen von Bartenstecken zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekann'te Gläubiger, welche an die Cassé des ersten Barons (Schweidnitzschen) von dem vorderechneten Landwehr-Regimente aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Decr. 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 6ten Juny a. e. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigem Ober-Landesgerichts-Hanse persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie öfter ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erkläret und nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Fallenhausen.

Citationes Edictales.

*) **Ratibor** den 14ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscal der Johann Seidel aus Kreisförschüper Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert sich in dem auf den 26sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Ausculator Dr. Jacob angeordneten Termine alhier zugesellen, über seine geschehridrige Entfernung sich

zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze, seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches Alles der Regieruugs-Hauptkassc zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Obste.

Breslau den 6ten Decbr. 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers fiscal der Tischlrg-fiscle Johann Gottlieb Mesewetter, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt in ausländische Militär-Dienste begeben, und seitdem bei den Ranton-Revisions-nen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch angefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ässessor Herrn Edler anberaumt worden, zu selbigem als das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscals erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Gräffau den 27sten November 1822. Nachdem unterm heutigen Tage über die Kaufgelder des sub No. 80. zu Görlitzdorf Land-schulischen Creises des legenen Joseph Pohlischen Kleingartens der Liquidations-Proceß verhandelt und Terminum Liquidationis auf den 21sten März 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumt haben, so werden die unbekannten Real-Gläubiger hiezu vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Gericht etc.

Öffener Arrest.

*) Landeck den 21. Febr. 1823. Da wir über das Vermögen des Kürschner Joseph Boltmer hieselbst, heute den Concurss eröffnet haben, so werden Alle und Jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angefordert, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, sondern uns davon unverzüglich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte binnen 4 Wochen an unser Depositorium einzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig belgetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein in 4 Federn hängender 4stiger Landauer Wagen mit eisernen Achsen ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Streckenbachschen Weinhandlung auf der Bruckgasse.

*) Breslau. Ein Instrumentmacher-Werkzeug und eine Drehbank ist vor dem Nicolai-Thor zu verkaufen in No. 60. Geldler.

*) Skorsischau Namslauer Kreises. Beym Königl. Domainenamte hieselbst ist 2jähriger Karpfensamen und Karpfenfisch zu verkaufen.

*) Sodom und Wierzbie Lubliner Kreises. Bey den Domänen hieselbst stehen dies Jahr wieder über 200 Stück ein- und zweijährige Sprungställe zum Verkauf. Der Preis richtet sich nach der Qualität eines jeden, und ist von 12 bis 25, bey außerordentlichen Plegen aber auch 50 Ducaten. — Die Originalität und Feinheit der Hunden sind aus den erhaltenen Wollpreisen bekannt, und wir enthalten uns deshalb jedes imposanten Lobes.

Die Gebrüder Gerlach.

*) Breslau den 27. Februar 1823. Einer hiesigen wohlöbl. Bürger-schaft wie auch Einer löbl. Jüdenschaft sage den gerühresten Dank für die bey der für mich hülflosen Witwe so schrecklichen Feuerbrunst am 23ten d. M. geleistete thätige Hilfe, insbesondere von meinem guten Nachbar Hrn. Schindler, und werde jede ferne Unterstützung als Witwe bey meinem großen Verlust mit dem innigsten Dank anerkennen. Witwe Knebel.

*) Breslau. Aechter Luzerner, steyerscher rother und weißer Steinfleesamen, ist so wie alle Sorten Carren- und Glas-Sämereyen wieder gut und frisch zu haben bey Heinrich Wilhelm Tiege, Schweidnitzer Gasse im silbernen Krebs.

*) Breslau. In der Büttnergasse No. 38 ist ein großer Keller zu Oefern d. J. zu vermiethen, eben so eine kleine Partey-Wohnung, bestehend aus zwey Stuben, einer Küche und Holzstammer zu einem sehr billigen Preise. Das Nähere hierüber erfährt man im Comptoir des Hrn. S. Doruch, Junkergasse im Kübbertschen Hause.

*) Breslau. Ein Capital von 2600 Rthlr. gegen parrilliarische Sicherheit in der Stadt wisset nach der Agent Jauhaus auf der Witzgasse No. 1912. neben Walfisch.

*) Breslau. (Gasthof-Verkauf in einer Provinzialstadt.) Derselbe ist im besten Zustande und hat die schönste Lage am Ringe, Preis und Zahlungsbedingungen werden nach möglichster Billigkeit gestellt. Auskunft ertheilt an Auswärtige gegen postfreye Briefe

Johann Hoffmann, Nicolai-Gasse No. 155.

Breslau. Eine große meublirte Stube ist in meinem Hause auf der Neu-

Kreuzengasse No. 132. zum fliegenden Roß genannt, mit beliebiger Bedienung als Abtheile: Quartier zu vermieten. Ich mache solches den resp. Wohlwünschenden und Jahrmärkten. Frequentanten hiermit ergebenst bekannt.

Hesse, Plaqueur-Fabrikant.

Breslau. Ein mit hinreichenden Kenntnissen versehener Kürschmidt kann bei der 6ten Artill. Brigade (sch. f.) sofort Anstellung finden, und sich daherhalb bei dem Hauptmann Martitz auf dem Bürgerw. oder hieselbst wohnhaft melden.

Breslau. Auf ein Stadigut, welches für 4000 Rthlr. Cour. gekauft ist, wo den 2000 Rthl. Cour. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere auf der Nicolaigasse No. 163. im Hofe eine Etage hoch zu erfahren.

Breslau. (Gräupner-Gelegenheit zu verkaufen) auf der Altbüßergasse im rothen Krebs. Das Nähere auf gleicher Erde daselbst zu erfahren.

Breslau. Das der verstorbenen Gelbgüßer-Wittwe Frau Homann zugehörig gewesene, auf der Hummeren No. 842. gelegene Haus ist wegen Auseinandersetzung der Erben aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Breslau. Zu vermieten ist ein Gewölbe am Salzringe, und das Nähere in der Weinhandlung in Freyers Ecke am Paradeplatz zu erfahren.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin bequem und schnell ist im rothen Hause auf der Kreuzengasse in der Gaststube nachzuweisen.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin in 3 Tagen und nach Warschau auf der Reisergasse im goldenen Frieden No. 399 beim Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Auf Unterzeichnung erscheint bey Godesche in Weissen: Algemeines deutsches Sach-Wörterbuch aller menschlichen Kenntnisse und Fertigkeiten verbunden mit den Erklärungen der aus andern Sprachen entlehnten Ausdrücke und der weniger bekannten Kunstwörter. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Joseph Freiherrn von Vichtenstern. Ueber Geschichte, Mythologie, alte und neue Geographie, Statistik, Naturgeschichte, Technologie, Fremdwörter, kurz über alles, was in der Natur, im Menschenleben und im Conversationssprachgebrauche bemerkenswerth ist, schnell und genügende Aufklärung zu geben, ist der Zweck dieses Wörterbuchs, welches 50000 Artikel enthalten wird. Die ersten 3 Probetogen nebst einer weitläufigern Anzeige sind in allen Buchhandlungen zu sehen. Das ganze Werk wird in 4 Theile getheilt, wovon der 1ste Theil diese Obermesse und dann alle 3 — 4 Monate ein Theil erscheint. Der sehr billige Subscriptionspreis für jeden Theil ist 1 Rthlr. 8 gr. auf Druckpapier 1 Rthlr. 20 gr., auf Schreibpapier. Betrag nach Empfang zahlbar. Bis zum 30. April nimmt Herr Buchhändler Joh. Friedr. Korn in Breslau, so wie alle andere Buchhandlungen daselbst, in Frankfurt an der Oder, Glogau, Böhlig, Hirschberg, Pless, Na-

Kattbor, Zülchau u. Unterzeichnung und Besetzung an. Die Namen der Unterzeichner werden vorgedruckt.

*) **Breslau.** Wohnung zu vermieten von 3 Stuben vornheraus, 2 Stuben hintenheraus, 2 Küchen, 2 Bodenkammern und Keller, Stallung und Wagenplatz, Feuer und Strohboden, vor dem Oblauerthor und Östern zu beziehen. Ferner sind noch Wohnungen bald zu beziehen. Auch werden Capitalisten auf blasse städtische Häuser zur ersten Hypothek 6000, 7000 und 8000 Rthlr., so wie auch auf ländliche Grundstücke gesucht. Das Nähere vor dem Oblauerthor No. 31. bey dem Commissionär Hönisch.

*) **Breslau.** Alle diejenigen, die Pfänder in dem Pfand-Leih-Comptoir, Schmiedebrücke und Wiergasse No. 1834 haben, werden hiermit aufgefordert, binnen dato und 4 Wochen die rückständigen Zinsen zu berichtigen, widrigensals sie den öffentlichen Verkauf zu gewärtigen haben.

* **Breslau den 1. März 1823.** Zu unserm unendlichen Schmerze endete heute früh um 10 Uhr heftiger Zuckendrang das Leben unserer innig geliebten Tochter Agnes in einem Alter von 8 Monat.

Kaufmann A. Dempe.

Amalie Dempe geb. Rischle.

*) **Breslau.** Am Ringe in No. 581. ist der erste Stock von 3 Stuben, einer Stubenkammer nebst Küche und Keller zu vermieten. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst.

* **Breslau.** Es ist ein felscher Transport Schläger Zand angekommen bey dem Kreisrath Hrn. Beer auf der Nikolaigasse im hohen Hause No. 300.

*) **Breslau.** Vom 3ten März an kann auf der äußern Oblaugasse ohne Weis des Zuckerrohrs guter schwarzer Boden abgefahren werden.

Löwenberg den 21sten Januar 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst inhaftirt die vor dem Laubaner Thore belegenen auf 2791 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigten 32 Scheffel Acker der verehel. Frau Regierungss. Secrétaire Dichenffiz ad instantiam zweier Hypothekarischen Gläubiger und fordert die Hülfsung auf, sich in Termino den 4ten April, den 3ten Juny peremptorio aber den 1sten August dieses Jahres hieselbst zu Rathhause Vermittelt um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 6. März 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen

Breslau den 3ten December 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Auctions-Commissarius Oppenheimer naturaliter und dem Elias Israel Goldschmidt'schen Erben civiliter zugehörige Haus No 484. auf der gelbten Radegasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 14694 Rthlr. 27 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 10ten März 1823. und den 9ten May besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Doctorowetz in unserem Parthenenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zuzugewärtigen, daß demnach in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlangung des Kaufschillinge die Forderung der sämmtlichen eingetragenen aus besondere der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 18ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-Commissarius wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Müllermeister Carl Fiescher zugehörige in Florianisdorf Schweidnitzschen Kreises gelegene mit No. 12. bezeichnete und von den Florianisdorfer Local-Gerichten auf 1554 Rthlr. 20 Sgr. Courant abgeschätzte Feinwolle und Wundmühle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsuffige hiermit vorgeladen, in dem hieserhalb angelegten Versteigerungs Termine nämlich: den 3ten März c. und den 21ten April c. in Termino peremptorio aber den 30sten April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsfreischaff zu Florianisdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Hochwobl. von Schickfuß Queitsch Altenburg Florianisdorfer
Gerichtsamts.
Gräner
Jand

Zankau den 4ten December 1822. Die zu Jackschönau Delßschen Kreises sub No. 13 gelegene Freistelle nebst den dazugehörigen Gebäuden, Aekern, Wiesen und Inventarien: Stücken, welche auf 5 1/4 Rthlr. 24 Sgr. 4 1/2 d. vorgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Klossschen Erben Eydungehalber an den Meistbietenden verkauft werden. Es sind hiezu Versteigerungs-Termine auf den 16ten Januar 1823., 20sten Februar 1823. und vereintlich auf den 20sten März 1823. anberaumt worden und werden alle Kaufsüßige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, am gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zankau zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die gedachte Freistelle zugeschlagen, übrigen aber auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Freistelle nebst Zubehör und der Top: nebst Kaufbedingungen kann sich jeder Kaufsüßige bei dem unterzeichneten Versteigerer und den Dorfschreibern zu Jackschönau näher inspiekiren.

v. Schelha Jackschönauer Gerichtsbam.

Seeliger.

Strehlen den 6ten Febr. 1823. Von dem Endeunterzeichneten Justizamte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die zu Dobrau, dem verstorbenen Eyrurg: Köhler zugehörig gewesene sub No. 28. gelegene, unterm 20sten Juli 1820 gerichtlich auf 701 Rth. 7 Sgr. 6 d. Cour. gewürdigte Bürgerstelle auf, welcher die Gerichtsgeld Kasse zu schenken und andere bürgerliche Nahrung zu treiben hastet, im Wege der freiwilligen Subhastation auf Antrag der Wittwe und Erben des verstorbenen Köhler an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle befäh: und zahlungsfähige Kaufsüßige hiermit vorgeladen, in dem dieserhalb angefahren einzigen Auktionstermine den 17ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohnhause in Dobrau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Köhlerschen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle und jede Real- und Personalgläubiger des Köhler hiermit vorgeladen, ihre Forderungen bis zum 17. April 1823 zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen späterhin nicht weiter gehört werden sollen, desgleichen werden auch alle etwaigen Pfandinhaber d.ß Defuncti hiermit angefordert, ihre hinter ihnen befindlichen Pfandstücke, Briefschaften, Gelder oder Documente mit Vorbehalt ihres daran habenden Pfandrechts ad Depostorium des unterzeichneten Justizamts abzuliefern, oder zu erwarten, daß diese Pfandstücke im Wege der Execution von ihnen werden bengetrieben werden. Die Lage dieser Nahrung ist bey dem hiesigen Königl. Stadtsgerichte in den Gerichtskreishaus zu Dobrau und Jordansmühle, so wie bey unterschriebenem Justizamte zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Gräß. v. Sandrechtshofes Justizamt Markt Dobrau.

Prost, Justiz.

Leob.

Leobschütz den 10ten December 1822. Das Gerichtsammt des Rittergutes Branitz und der Kellonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 101. des Distric-
tal- Hypothekendruckes belegene hiesige Bauergut und die dazugehörigen sub
No. 20. des Districtrations- Hypothekendruckes aufgeführten 9 Scheffel 38 \square R.
groß Maas Ausfaat ehemaligen Dominial- Grundstücke, welche zusammen auf
2428 Rthlr. 13 Sgr. 1 d. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines
Real- Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden ein-
zeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Licitationen, Termine auf
den 3ten März, 7ten May in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes
zu Leobschütz und der letzte peremptorische Termin auf den 7ten July 1823. auf
Burg Branitz anberaumt worden ist. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden
daher hiermit vorgeladen, in diesen und insbesondere in dem peremptorischen Ter-
mine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende und Zah-
lungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten
Licitations- Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden
wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Branitz.

Röcher.

Trachenberg den 17ten Januar 1823. Auf den Antrag eines Reals-
Gläubigers soll im Wege der Execution die in dem Trachenberger Fürstenthums
Dorfe Hammer sub No. 20. belegene Johann George Wismaschke Freigärtnere-
stelle, welche auf 1313 Rthlr. 12 Sgr. Courant taxirt worden auf den 6. May
dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums- Gerichte öffent-
lich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Es werden daher zah-
lungsfähige Kaufsüchtige hi- rdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine hie-
selbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist-
und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme
herbeiführen. Die Taxe dieses Grundstücks kann in der hiesigen Registratur
nachgesehen werden.

Fürstl. von Habsfeld Trachenberger Fürstenthums- Gericht.

Liebenenthal den 13ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Ge-
richt werden im Wege der Execution die den Gottfried Heyder zu Ober- Kessels-
dorf Liebenbergischen Kreises gehörigen auf 327 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigten Ibat
von den hiesigen Dominial- Vorwerk käuflich überlassenen 8 Morgen 117 \square R.
Acker zum öffentlichen Verkauf ausgedrohen und der einzige Veräußerungs- Termin
auf den 2ten April a. c. Mittwuchs früh 9 Uhr im Gerichtsfreyscham zu Ober-
Kesselsdorf angesetzt, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Katibor den 9ten August 1822. Da von dem hiesigen Königl. Ober-
Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmannes Lazarus Kroh zu Breslau das im
Fürstenthum Oppeln und dessen Leiser Kreise belegene freie Allodial- Rittergut
Trawnitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber ver-
kauft werden soll, und die Veräußerungs- Termine auf den 8ten Januar 1823.,
den 9ten April 1823. und besonders den 9ten July 1823. jedesmal Vormittags
um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober- Landesgericht vor dem ernennten
Depu-

Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schallscha angeht worden so wird solches und dasgedachtes Rittersgut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft in diesem Jahre aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39992 Rthl. 20 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ D. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den Besitzfähigen Kaufslustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Mietungs-Termin, welcher premtorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Zu vermietthen.

*) Breslau den 28. Febr. 1823. Es sollen: a. drei unter dem Leinwandshause auf der Mittagsseite, b. und drei unter dem Hause zur Stadt Berlin genannt, auf der Junk-ringasse der goldenen Gans gegen über liegende trockne Keller, von welchen erstere sich besonders für einen Profeffionisten, als Klempner, Schuhmacher und dergleichen, letztere aber für einen Weinhändler eignen, von Ostern dieses Jahres ab, auf drei Jahre, als bis Ostern 1826. miethbar vermiehet werden, wozu ein Termin auf den 15. März d. J. anberaumet worden Miethslustige werden demnach hierdurch eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem rothbäuslichen Gärtensale vor unserm Commissario, Hrn. Stadtrath und Cämmerer Zähler zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben. Die Mietbedingungen können zu jeder Zeit auf dem Rathhause in der Denksache eingesehen werden, und wer die Keller selbst zu besichtigen wünscht, hat sich deshalb an den Rathhaus-Inspector Dörning zu wenden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt v. ordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu ver auctioniren.

*) Breslau. Kommen den Montag als den 10ten März und folgende Tage werde ich in meinem Auctions Local, Postgasse No. 196. die noch bestehende Schnitwaaren, Zuckers, Meubles und Spiegel gegen baare Zahlung in Cour. meistbietend versteigern.

Hirschfeld, Auctions-Commis.

*) Breslau. Montag als den 10ten März und folgende Tage werde ich im Edgewölbe, Obblauer gasse dem blauen Hirsch gegenüber verschiedene Schalter und Galanterie-Waaren, eine Partie Zuckers, neue und gebrauchte Meubles, wozu kleine und große Spiegel, zwei ganz neue Sessel und eine Partie Pfelsgesäße, meistbietend in Königl. Preuß. Cour. versteigern.

Joseph Eohn, Auct. Commissarius.

Sachen, so gefunden worden.

*) Glaß des 27ten Februar 1823. Da am 27ten Januar c. auf der Gräben-Gasse hier selbst 25 Ellen brauner Bombasin gefunden und er uns zur weitem

Verfügung abgegeben worden, bleiber aber kein Verlierer auszuforschen gewesen, so machen wir solches hiermit öffentlich bekannt und laden den unbekannten Verlierer und Eigenthümer hierdurch vor, in dem zu Anzeigung seiner etwaigen Ansprüche an den besagten Fund aus den 20sten März d. J. Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf diesem Rathhause anderäumten Termine vor uns zu erscheinen, widrigenfalls er seines Rechts verlustig erklärt und der gedachte Bombast dem Funder zugeschlaen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Carl Wilhelm Böhm auch Richter genannt, welcher sich vor mehreren Jahren ohne Erlaubnis entfernt und seitdem bei den Canton-Notarionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein anderweiter Termin auf den 6ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Affisor Debrends anderäumt worden, zu selbstem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeraden. Sollte Verklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriege dienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhäusen.

Ratibor den 9. December 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden auf Antrag des Königl. Fiskus die aus der Stadt Ujest vormals Foster jetzt Groß-Streilitzer Kreues gedürigen militairpflichtigen 3 Söhne des Hütters und Schmieds Caspar Franckty Namens Franz, Bruno und Bernhard Franckty, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen in den Jahren 1802. bis 1814 verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 18ten April 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Adamczyk angesetzten Termine alhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls nach Vorschrift der Gesetz ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und selches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Siehe.

Ratibor den 8ten November 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Plafius Rosmus aus Zimelin Plekner Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten September 1823 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke angesetzten Termine alhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach

Vor.

Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkürlichen Strafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Edhe.

*) **Stogau** den 27sten Januar 1823. **Ab instantiam** der Regierungen: **Dis**rector Richterischen Erben und resp. Vormundschaft ist, nachdem bereits unter dem 13ten December 1822 auf der selben Interessenten Antrag, die Sequestration und Subhastation des im Fürstenthum Liegnitz und zweiten Liegnitzer Antheil zu Erbschaft gelegenen Guts Eigenthum oder Annahmer, verfügt und angetreten worden, nunmehr mit der J. Litt. 51. Zhl. 1. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an über dieses Gut und dessen Kaufgelder der Liquidations-Prozess eröffnet und zur Annahme und Zahlung sämtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 2ten Juny d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Rathle Pretre ein Termin angesetzt worden. Sämtliche Real-Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehenen hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bei ermangelnder Befanntheit die Justiz-Commissarien Decker und Ziefursch vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und nachdem sie solcher gestalt ihre Gerechtsame wahrgenommen, das rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche sich in jenem Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten melden sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehr gedachte Gut Eigenthum oder Annahmer und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den künftigen Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) **Leobschütz** den 6ten Februar 1823. Auf der zu **Bladen** belegenden und sub No. 35. des Hypothekenbuchs eingetragenem dem **Johann Scheinhauer** gehörigen Gärtnerstelle hafter ex Instrumento vom 16ten April 1817. zu 5 pro Cent. jährlicher Verzinsung und dreimonatlicher Anstundigung für den **Bauer Johann George Rörmer** in **Eltich** Rubr. III. No. 6. ein Capital von 220 Rthlr. Cour. ex Decreto vom 17ten April 1817 eingetragen, dessen Zurückzahlung an den Inhaber auch bereits bis auf einen Betrag von 33 Rthlr. Cour. erfolgt ist, und in dessen Löschung unter Vorbehalt ihrer persönlichen Rechte an den Schuldner die Erben des in zwischen verstorbenen ursprünglichen Inhabers gerichtlich gewilliget haben, daß darüber ausgestellte Instrument aber verloren gegangen ist. Alle diejenigen, welche dennoch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder Briefinhaber an dem diesfälligen Copiale per 220 Cour. und dem darüber ertheilten Hypotheken-Instrumente Ansprüche behaupten, werden daher hierdurch vorgeladen in Termino peremptorio den 6ten Juny a. e. Vormittags um 10 Uhr hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu erweisen und sodann das weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß die unbekannten Præsenten mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt das Instrument amortisirt und in Folge dessen die Lösung der Forderung im Hypothekenbuche verfügt werden würde.

Das Gerichtsam des Gutes **Bladen**.

Gross

Grosskau den 29sten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des zu Koppitz vor mehreren Jahren verstorbenen Sattlers Joseph Stephan auf Antrag dessen Erben der erschaftliche Liquidations-Proceß eingeleitet worden, so haben wir zur Anmeldung etwaiger unbekannter Ansprüche an den Nachlaß und zur nähern Nachweisung deren Richtigkeit einen Termin auf den 2ten April c. Vormittags um 10 Uhr zu Grosskau in der Behausung des unterzeichneten Justitarii anberaumt. Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des Sattlers Joseph Stephan zu haben vermehren, werden hienit vorgeladen, in jenem Termine vor uns in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, selbige geltend zu machen und näher nachzuweisen. Die außenbleibenden Gläubiger werden aller ihrer erwartenden Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

Wichura.

Seltenberg den 2ten Februar 1823. Nachdem wir über das Vermögen des Bäckers Joseph Förster hieselbst, welches hauptsächlich in den Kaufgeldern für sein Haus nebst Zubehör hieselbst No. 10 per 485 Rthlr. Cour. besteht, bei der Unzulänglichkeit der Masse zur Befriedigung sämtlicher Gläubiger den Concurs dato eröffnet und einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung aller an die Concurs Masse habenden Ansprüche auf den 17ten April d. J. anberaumt haben, laden wir alle etwa unbekannte Gläubiger des Bäckers Joseph Förster hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen gerichtsamlichen Kanzley entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Lepper in Glas vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche an die Concurs-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. widrigenfalls die Außenbleibenden mit allen ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Justizrath v. Karlus Seltenderger Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Friedland den 20sten Februar 1823. Der Nach der Kaufgelber für die Fädr Joseph Hennmannsche Grundstücke hieselbst, welcher in 136 Rthlr. 15 sgr. besteht, wird auf den Grund der Einigung der bekannten Gläubiger des Erblassers und resp. Gemeinschuldners in Termino den 22ten März a. c. vertheilt, zu welchem werden hierdurch sämtliche Gläubiger desselben unter der Verwarnung vorgeladen, daß der bekannte Gläubiger im Ausbleibungsfall mit seinen Ansprüchen präcludirt werde, den zur Zeit noch unbekannten Gläubigern aber ihre Rechte lediglich an die zur Perception gelangten Individua nach Verhältnis deren percipendorum vorbehalten werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Lublinitz den 2ten Februar 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben der verstorbenen Beate verehlt. Haus-Necht geb. Jaroschowitz die zu dem Nachlasse derselben gehörigen Realitäten, als
1) ein

1) ein in hiesiger Stadt bekanntes von Schrootholz erbautes Haus, welches auf 2000 Rthlr. 2) ein Quart Acker von 180 Bieten nebst 2 Wiesen in hiesiger Feldmark belegen, welches auf 375 Rthlr. 3) eine Scheuer von 2 Banfen, welche auf 50 Rthlr. 4) ein Grasegarten welcher 50 Rthlr. gerichtlich de taxirt worden im Wege der Subhastation an den Meistbietenden veraufert werden sollen. Hierzu sind nachstehende Termine als den 20ten März, den 10ten April und peremptorie den 7ten May a. c. in hiesiger Gerichtshof-Canzley angelegt, zu welchen Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meistbietenden den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und des bestellten Curators der abw. lebenden Erben zu gewärtigen hat. Zugleich werden sämtliche unbekanten Erben und Gläubiger der Brate Hausknecht geb. Jaroschowitz hienmit vorgeladen, spätestens in dem lezten personlich oder, durch gesetzlich legitimirte Mandataren zu erscheinen. Im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Nachlaß selbst aber unter die Erben vertheilt werden würde.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Lublitz.

*) Breslau. Es ist eine rothe Brillenstange am 2ten d. d. Abends von der Schmiedebrücke bis zur Hauptwache verloren gegangen, worin 5 Rthlr. in Erforschungen, ein militairlicher Poß vom Berliner Garde-Landwehr-Bataillon, pupillarische Sachen, Briefe, Empfehlungen, Karten und dergl. befablich waren. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, solche gegen eine Belohnung von 3 Rthlr. im goldnen Baum am Ringe abzugeben.

*) Breslau. Allen Freunden der Naturgeschichte beehren wir uns hienmit ergebenst anzuzeigen, daß die nach Wien bestimmten 3 lebenden Krokodille nur noch wenig Tage zu leben seyn werden, und zwar im blauen Hirsch von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Wid'nent, Vater and Sohn.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. März 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kaysersl. detto	—	96 $\frac{1}{2}$
detto detto	- 2 M.	149 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or	—	115 $\frac{1}{4}$
Hamburg Banco.	- a Vista	156	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	- 4 W.	155 $\frac{1}{2}$	—	Münze	—	175 $\frac{1}{2}$
detto detto	- 2 M.	155	—	Banco Obligations	82	—
London	- - - 3 a 2 M.	—	7 3 $\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine	72	—
Paris	- - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	—	100
detto detto	Messe	—	103 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations	—	105
Augsburg	- - - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	83	—
Wien in 20. Xr.	- a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	ditto Einlos. Scheine	42	—
detto	- - - 2 M.	—	103 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101 $\frac{1}{2}$	—
Berlin	- - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	— 500	102	—
detto	- - - 2 M.	—	9 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	-	—	96 $\frac{1}{2}$			

B e y l a g e

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. März 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine freundliche und bequeme Wohnung von drei Stuben, K. u. r. und Bodengelass, sich auch ganz zu einem Sommer-Logis eignend ist künftige Ostern ganz oder auch getheilt zu vermieten in der neuen Baade: Anstalt vor dem Obiourthor.

*) Breslau. Bey dem Herannahen der schönen Jahreszeit empfehle ich meine seit zwölf Jahren bestehende Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für junge Töchter dem fernern Wohlwollen geschätzter Gönner. Auch habe ich mich jetzt eingerichtet, junge Söhne für den Elementar-Unterricht anzunehmen.

Sophie Warburg, Kupferschmidtgasse No 1825.

*) Breslau. (Wohnung zu vermieten) ist zum nächsten Oster-Termin vor dem Nicolai-Thor in der Friedr. Wuh. Straße zum goldnen Löwen 2 Stiegen hoch 3 Zimmer, schöner großer Kuchel, Keller und Bodenkammer für 80 Rthlr. jährlich, worüber die Bewohnerin nähere Auskunft ertheilt, welche noch verschiedene Meubles verkauft, weil sie von Breslau abgehen will.

*) Breslau. Drey Domainalgüter mit 530 Verl. Scheffel Winterausfaat, circa 100 4spännige Fuhrn Heu und 900 Morgen Forst, woraus sters 1500 St. Schaafe und 40 St. Rindvieh gehalten und seit mehr als 35 Jahren einer großen Familie angehören, sind ohne Einmischung eines Dritten entweder einzeln oder im ganzen um einen Preis von 60000 Thaler zu verkaufen. Diese Güter liegen eine Meile von Posen und können zu Johann übernommen werden. Zahlungsfähige Käufer belieben sich unmittelbar an die Grundbesitzer von Pogorzella bey Rodolin zu wenden.

*) Breslau. (Zu vermieten) ist im Eckhause der Albrechts- und Katharinenengasse No. 1372. zwey Stiegen hoch vorn heraus eine Wohnung als Absteiger-Quartier oder für einen einzelnen Hrn. Das Nähere eine Stiege hoch.

*) Breslau. Frische Fischheeringe, frischen fließenden Caviar zu herabgesetzten Preisen offeriren
F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Eine trachtliche Eiskratte ist zu verkaufen auf dem Schweidnitzer Anger neben dem Cossietier Hrn. Weiß.

Gericht:

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Mittelwalde den 20sten Januar 1823. Beim reichsgräflich v. Althann'schen Justizamte der Majorats Herrschafte Mittelwalde, Schönfeld und Wolfelsdorf sind im 2ten halben Jahre vom 1sten July bis ult. December 1822, nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen und Fundirt worden:

1. Kauf des Benjamin Stehr, um die Carl Prokopsche Gärtnerstelle zu Bobischau, pro 346 rthl.

2. des Joseph Walter, um die Michael Waltersche Bauerstelle zu Schleichendorf, pro 413 $\frac{1}{2}$ rthl.

3. des Johann Richter, um Franz Heiders Häuslerstelle zu Schönau, pro 43 rthl.

4. des Joseph Luxen, um Maria Monsens Gärtnerstelle zu Herzogswalde pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.

5. des Johann Demuth, um George Ragers Häuslerstelle zu Schönfeld pro 60 rthl.

6. des Johann Klossens, um die väterl. Bauerstelle zu Hahn, pro 1100 rthl.

7. des Anton Pautschens, um Ignaz Frankens Colonistenstelle zu Michelsthal, pro 88 rthl.

8. des Franz Kindlers, um Joseph Heinrichs Colonistenstelle daselbst, pro 66 $\frac{2}{3}$ rthl.

9. des Franz Scholz, um Benignus Scholzens Colonistenstelle daselbst, pro 66 $\frac{2}{3}$ rthl.

10. des Joseph Höhels, um Heinrich Erners Bauerstelle zu Lauterbach, pro 1142 rthl.

11. des Franz Fabers, um Christoph Rotters Auenhäuslerstelle daselbst, pro 262 $\frac{2}{3}$ rthl.

12. der Marianna Erner, um Joseph Erners Häuslerstelle zu Glänsdorf, pro 100 rthl.

13. des Joseph Bartsch, um Anton Wolfelsfeld Gärtnerstelle zu Wolfelsdorf, pro 800 rthl.

14. des Joseph Lux, um Augustin Römners Bauerstelle daselbst, pro 1200 rthl.

15. des Florian Simmons, um George Nagels Auenhäuslerstelle daselbst, pro 248 rthl.

Das Graf v. Althann'sche Justizamte.

Volkmer, Justit.

Reiffe den 31ten Januar 1823. Vom 1sten July bis ult. December 1822. sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden.

1. Kauf des Lorenz Fuhmann, um Franz Sürtmers Freistelle no. 21. in Petersheide Grottkauer Creises, für 280 rthl.

2. des Andreas Wagner, um die Freihäuserstelle no. 50. in Raune-
dorf Reisser Creises, für 60 rthl.

3. des Joseph Blümel, um die Franz Bönischsche Roboithgärtner-
stelle no. 11. in Zauritz Grottkauer Cr., für 229 rthl.

4. des Joseph Andrich, um die väterl. Schmiede no. 7. daselbst,
für 290 rthl.

5. der Riegerschen Eheleute, um die Peter Heinischsche Mühle no.
28. in Ritteröwalde Reisser Cr., für 520 rthl.

6. des Joh. Thienschner, um die Joh. Linkische Häuslerstelle no. 79.
in Deutsch-Kamitz Reisser Cr., für 60 rthl.

7. des Franz Caspar, um das Heinr. Kuppersche Auenhaus no. 44.
in Eschesdorf Grottkauer Cr., für 42 rthl.

8. des Franz Hiltig, um die Elisabeth Hilbigische Freistelle no. 103.
in Volkmannsdorf Reisser Cr., für 200 rthl.

9. des Franz Wensky, um den Fuhlschen Kretscham no. 7. in Kam-
nig Grottkauer Cr., für 1300 rthl.

10. des Michael Tiche, um die Franz Scholzische Dreschgärtnerstelle
no. 8. in Zauritz Grottkauer Cr., für 200 rthl.

11. des Franz Scholz, um George Kösters Roboithgärtnerstelle no. 35.
in Seiffersdorf Grottkauer Cr., für 180 rthl.

12. des Franz Paßke, um die väterliche Häuslerstelle no. 36. in
Eschesdorf Grottk. Cr., für 50 rthl.

13. des Anton Ruprecht, um die väterl. Freigärtnerstelle no. 12. in
Glänsdorf Grottk. Cr., für 150 rthl.

14. des Carl Böckel, um die Joseph Pfignersche Roboithgärtnerstelle
no. 4. daselbst, für 252 rthl.

15. des Michael Rattner jun., um das väterl. Bauergut no. 2. in
Lammedorf Falkenberger Cr., für 500 rthl.

16. des Jakob Alder, um die väterl. Roboithgärtnerstelle no. 67. in
Deutschkamitz Reisser Cr., für 220 rthl.

17. des Franz Kaupert, um die Joseph Kolbesche Dreschgärtnerstelle
no. 5. in Pillwösch Grottkauer Cr., für 150 rthl.

18. des Gottlob Becker, um die Gottlieb Böhmische Freistelle no. 11. in Ober. Rosen Strehlenschen Er., für 1705 rthl. $\frac{1}{2}$ br.

Theller.

Brieg den 23 Januar 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Daniel Pelsch, um das seinem verstorbenen Vater Christoph Pelsch zugehörige gewesene zu Klein Leubusch sub no. 40. belegene Bauergut, pro 1200 Rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

Brieg den 23sten Januar 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Johann Knetek, um das dem Buchdrucker Falch zugehörige sub no. 76. hieselbst belegene Haus, pro 550 Rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

Brieg den 23sten Januar 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Luchscheermeister Sadiel, um die dem Cofferier Groß zugehörige in der Reisser Vorstadt sub no. 1. gelegene Garten-Besitzung, pro 2600 rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

Nicolai den 31sten December 1822. Bei dem Fürstlich Anhalt Köthen Pleßschen Stadtgerichte Nicolai sind im zweiten halben Jahre 1822. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Kauf des Postmeister August Klopsch, um ein Stück Feld sub no. 13., für 480 rthl.

2. Er. Darzlaucht des regierenden Fürsten zu Anhalt Köthen Pleß, um ein Brennerer Gebäude sub no. 68., für 1000 rthl.

3 des Joh. Karwat, um ein Großbürgergut sub no. 9., für 5000 rthl.

Brieg den 30sten Januar 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Benj min Wilde, um die zu Rathau sub no. 2. gelegene Kobotzgärtnerstelle, pro 600 rthl. heute confirmirt worden.

Kaudten den 15. Febr. 1823. Michael Seidel hat die Freistelle sub no. 12. zu Weißg., von seinem Bruder Carl Seidel den 8. Jan. c. um 170 rthl. Cour. erkaufte.

Freitag den 7. März 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. z.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 6ten Februar. 1823. Nachdem auf den Antrag der Gerichtsschösz und Erbgärtner Joseph Schädelschen Erben die zum Nachlaß gedruckte Erbgärtnerstelle sub No. 12. zu Dirschwitz a. W. zum freiwilligen öffentlichen Verkauf gestiftet und von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte ein einziger peremptorischer Termin zur Exitation auf den 24ten März a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. so werden hiernit Kaufsüchtige und Zahlungsfähige eingeladen, am besagten Termine vor dem Commissario Herrn Amts-Secretair Gärtner in der hiesigen Amts-Canzlei zu erscheinen, die nähern Kaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und nach eingeholter Genehmigung der Ober-Vormundschaft und oben genannten E. ben den Zuschlag auf das Meistgeboth zu gewärtigen. Ubrigens ist die besagte Erb-Gärtnerstelle ortsgerechtlich auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzt und kann die Taxe selbst bei dem hier aushängenden Subhastations-Patent näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

*) Hermisdorf unterm Rynast den 18ten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schullehrer Johann Eilenfried Hoffmann zu Petersdorf gehörige, sub No. 109. des Hypothekenbuchs dazelbst gelegene und in der ortsgerechtl. Taxe vom 6. Juny u. J. auf 395 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, Schulden halber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 6ten März c. an gerechnet und spätestens in Termino peremptorio den 10ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzlei zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaafsch Rynastische Gerichtsamts.

*) Leobschütz den 14. Febr. 1823. Das freiherrl. v. Henneberg'sche Gerichtsamts der Güter Zanditz und Klein-Peterswitz macht durch gegenwärtiges Proclama bekannt, daß auf den Antrag des Subhastations-Extrahenten der dem Johann Rittau zugehörig gewesen, zu Zanditz sub No. 102. gelegenen Freihäuslerstelle, die zu dieser Position gehörigen sogenannten Dominial-Messern von 2 Sa. fl. 64 Mgr. Preuß. Maas, welche nach der am 6ten September v. J. gerichtl. aufgenommenen Taxe die zu jeder schätzlichen Zeit in der Gerichtsamts-Registratur in Zanditz eingesehen werden kann, auf 37 Rthlr. Cour. gewürdiget, und worauf in dem

am

am 1sten Januar d. J. angekauften Bleichungs-Termin sein Kauflustige sich gefunden, anderweitig verkauft werden sollen und dazu ein peremptorischer Bleichungs Termin auf den 7ten April d. J. des Vormittags um 9 Uhr im Orte Zauditz in der dasigen Gerichts-Canzley angesetzt worden ist. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, an diesem Tage in loco Zauditz persönlich oder durch hinlängliche legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Rechte zugeschlagen, ohne daß auf Gebote, welche nach Verlauf dieses Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird, insofern nicht gesetzbliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das k. k. v. Hennebergische Gerichtsam: Zauditz und Klein-Peterwitz.

Holze.

Witzig den 7ten Februar 1823. Das hierelbst sub No. 96. gelegene, auf 584½ Rthlr. taxirte brauberechtigte Haus soll auf den Antrag eines Real-Creditors subastirt werden. Der Termin hierzu ist auf den 18ten April d. J. Vormittags um 11 U. r. auf hiesigem Rathhause bestimmt und werden Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Verweilen citirt, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag nach erfolgter Concurrenz der Creditoren erfolgen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Seitenberg den 17ten Decbr. 1822. Auf den Antrag der Colonist Florian Reichwischer Erben haben wir zum Verkaufe ihrer in Camnitz Seideberger Herrschaft gelegenen und auf 556 Rthlr. 22 sgr. 8 pf. Cour. abgeschätzten Colonistenstelle im Wege der freiwilligen Substation einen einzigen Bleichungs-Termin auf den 18ten April d. J. anberaunt. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gerichtsamlichen Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das nicht und beste Gebot und baare Zahlung den Zuschlag dieser Colonistenstelle zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Colonistenstelle können sich Kauflustige an Ort und Stelle sich näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die in der gerichtsamlichen Kanzley ausgehängerene Lage zum Verstand dienen kann.

Justizräthl. v. August Seitenberger Gerichtsam.

Leobschütz den 19ten Januar 1823. Das Gerichtsam des Ritterguts Branitz beauftragt und mache hiermit öffentlich bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Johann Diezella gehörige zu Branitz Leobschütz Kreis sub No. 109. gelegene hiesige Freisbaueraut nebst denen dazugehörigen ehemaligen Dominial-Realitäten von 8 Schfl. 129 75 Fuß groß Maas Ausfaat, welches incl. der letztern auf 1847 Rthlr. 2 sgr. 11 1/2 d. Courant gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der notwendigen Substation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. wozu wir Termine auf den 3ten März, 3ten April in der hiesigen Gerichtsamtskanzley und einen peremptorischen Termin auf den 7ten May a. c. Vormittags 9 Uhr auf Burg Branitz anberaunt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erwarten.

Verstorbenden zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des letzten Exaltations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden würde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsam des Rittergutes Bränitz.

Köcher, Justiz.

Reichenbach den 18. Januar 1823. Das zu Heberdorf sub No 392. belegene Lehngut und das dazugehörige Gärtnereihaus mit 3 Morgen Acker von 3½ Schessl Dresdener Maas Ausfaat des verstorbenen Lehngrundbesizers Sellmann, welches erstere auf 1662 Mtblr. 19 sgr. 6 pf., letzteres aber auf 480 Mtblr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshalb & auf den Antrag der hinterlassenen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu 3 Versteigerungstermine auf den 6 März, den 3. April und den 1. May 1823, von welchen der letztere peremptorisch ist, Vor- u. d. Nachmittags andererseits vorzuden. Kauflustige und Zuhörungsstehige werden daher hierdurch eingeladen, sich in gedachten Terminen vor dem Commisario, Hrn. Stadtgericht's Assessor Beer Vorz. um 9 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag n. d. Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Uebelgens kann die bezeichnete Subhastation selbst an Ort und Stelle in Augenschein genommen und die überrückte normierte gerichtliche Taxe auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichte zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edicrales.

Neurode den 19. Decbr. 1822. Auf Antrag der Wittwe Theresia Vasse früher durch. gewesene Kolonist Franz Korn aus Königswalde in der Gegend bei Glog wird deren leiblicher Sohn Carl Korn, welcher in einem Alter von 16 Jahren zu Fasching 1808. als er nach einem zweijährigen Aufenthalte in Breslau zurück gekommen, bald wiederum sich von seiner Mutter entfernt und bis jetzt nicht die mindeste Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, auch deshalb durch Nachforschungen nicht in Erfahrung gebracht worden, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem auf den 7. April 1823. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsam's Kanzlei v. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt und dessen nachgelassenes Vermögen seinen rechtmäßigen Erben zugesprochen werden wird.

Das Preussische Pöbliche Gerichtsam.

*) Ratibor den 14ten Januar 18.3. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden auf Antrag des Königl. Kreis nachstehend benannte Personen, nämlich: 1) Carl Wiener aus P. anernitz, 2) Carl S. schla, 3) Johann Rehner aus P. nitz, 4) Berzel Horstet aus Lirichowitz, 5) Johann Alcher, 6) Caspar Stessel aus P. nitz, 7) Johann Köcher, 8) Florian Wiener aus Sauerwitz, 9) Franz Opplisch, 10) Joseph Opplisch, 11) Anton Opplisch aus Neu-Hradschewitz, 12) Joseph Schmidt aus P. nitz, 13) Joseph Sedlak, 14) Franz Sedlak, 15) Joseph Krausmühl, 16) Anton Hübnert aus Gröb.

Erbsitz, 17) Johann Eibrecht, alias Eibowfen aus Wehenitz, 18) Johann Schäder aus Wepperebors, 19) Johann Blasius aus Stadtel Troppo-
witz, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben hindurch
aufgefordert, sich in dem auf den 29 May c. Vormittags 9 Uhr vor dem Kön.
Ober-Landesgerichts-Auscultator Viktorius angeordneten Termine allhier zu gestel-
len, über ihre geschwundene Entfernung sich zu verantworten und ihre Rückkunft
glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorchrift der Befehle, ihres sämmt-
lichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften
verlustig erklärt und solches aus der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen wer-
den wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Die der Volkswitz 24sten Februar 1823. Von Seiten des unterzeich-
neten Gerichtsamts wird hierdurch zu Jedermanns-Nachricht und Achtung bekannt
gemacht, daß über das unter dessen Jurisdiction im Glegauischen Kreise belegene
Dorf Nieder Volkswitz, Justizrath Kernschen Anteils neue Hypothekensbücher an-
gelegt, und der Besitztitel für die dormaligen Einsassen desselben berichtigt wer-
den soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an eins dieser Einsassen-Besitz-
tungen Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, solche läng-
stens binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 6ten Juny d. J. Vormit-
tags um 9 Uhr mit Beilegung der darüber sprechenden Urkunden anhero zu den Ac-
ten einzubringen und es werden denjenigen, welche sich melden, ihre Rechte durch
die nöthigen Vermerke in dem Hypothekensbuche vorbehalten werden. Da hinge-
gen diejenigen, welche sich binnen der gesetzten Frist nicht melden ihr vermeintes
Real-Recht gegen den Dritten in dem Hypothekensbuche eingetragenen Besitzer
mehr ausüben können und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetrag-
ten Vorken nachstehen müssen. Denjenigen aber, welche eine bloße Grundgerech-
tigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorchrift des allgemeinen Land-
rechts Thl. I. Tit. 22. §. 16, und 17. und 58. des Anfangs des allgemeinen Land-
rechts. nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.
Auch wenn verleihe es sich von selbst, daß diese Aufforderung sich nur auf Real-
Ansprüche, keines weges aber auf persönliche Forderungen bezieht.

Das Gerichtsamts von Nieder-Volkswitz, Justizrath Kernschen
Anteils. Wenzl, Justiz.

Neustadt den 14ten Januar 1823. Von Seiten des unterschriebener
Justizamts werden alle diejenigen hiermit vergeladen, welche: 1) an das auf die
Freiherrenschle No. 30. zu Bielefeld bei Meise unterm 27ten März 1792. für den
Frenz Scholtsche Masse eingezeichnete Capital per 24 Rthlr.; 2) an das auf der
Bleiche No. 9 zu Ziegenhals erbvotheillicher Jurisdiction für den dasigen Kauf-
mann Joseph Raps unterm 17ten Februar 1817. ingrossirte Capital per 800 Rthlr.;
3) an das auf dem Ackerstück No. III. zu Waldhof bei Ziegenhals unterm 16ten
Februar 1796 für den Herrn Reichsgrafen Carl Franz Christoph Erdmann v. Wül-
ler eingetragene Capital per 400 Rthlr. und die darüber eingezeichneten verlohren ge-
gangene Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-
inhaber irgend einen Anspruch zu machen haben, in Termino den 10. May c. a.
in der Gerichtsamtskanzlei auf dem Schlosse zu Langendorf des Morgens um 9 Uhr
entweder in Person oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte zu erscheinen
und ihre etwaigen Ansprüche an die vor erwähnten Capitalien und die darüber ex-
pedirt gewesenen verlohren gegangenen Instrumente anzumelden und gehörig zu
ju

justificiren, bei ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwa-
rigen daran zu formlirenden Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein
ewiges Stillschweigen auferlegt die in Rede stehenden Capitalien gelddcht und die
im Deposito befindlichen Gelder an die sich legitimirten Prärendenten werden
ausgezahlt werden.

Das Breslauer und Langenborfer Justizamt.

Lehmann.

Offene Arreste.

Schönan den 7ten Februar 1823. Nachdem über das Vermögen des
ab intestato verstorbenen Gerichtsfreischmieds Benedict H. der zu Alt-Schönan we-
gen Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung derer Gläubiger, der Concurß eröff-
net und dessen Beginn am 7ten d. M. zur Mittagsstunde festgesetzt worden, so
wird Allen und Jeden, welcher etwa Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften
des Gemeinschuldners an noch hinter sich haben sollte, hiermit angedeutet, das
von nicht das Mindeste verabsolgen zu lassen, sondern dem unterschriebenen Ge-
richtsamte ungesäumt gewissenhafte Anzeige zu machen, die Gelder und Sachen
ohnbeschadet des daran habenden Rechts aber selbigem sofort zu überliefern.
Sollte diesem Verbote dennoch zuwider gehandelt und jemanden anders als der
Concurß-Behörde, von denen vorbenannten Gegenständen des Erbdarls etwas
ausgeantwortet, oder wohl gar die Gelder und Sachen vom Inhaber verschwie-
gen und zurückbehalten werden, so würde erstens nicht allein für nicht geschehen
geachtet sondern letzterer auch deshalb noch außerdem seines daran habenden Un-
terpfands, oder sonstigen Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das freyherrliche v. Bogtenschen Alt-Schönaner Gerichtsamte.

Neustadt in Oberhessen den 13ten Januar 1823. Nachdem über
das Vermögen des von hier heimlich entwichenen Kaufmanns Johann Ignaz
Weidel Seitens des unterfertigten Königl. Stadtgerichts u. am heutigen D. to
der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Ge-
meinschuldner Johann Ignaz Weidel etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder
Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, denselben nicht das Min-
deste davon zu verabsolgen vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon förder-
samst treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbe-
halt ihrer daran habenden Rechte in das Gerichts Depositem abzuliefern, widrigen-
falls, wenn dennoch dem gedachten Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausge-
antwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der
Masse anderweit beigegeben werden wird. Sollte indeß aber ein Inhaber sol-
cher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten, so wird er
noch außerdem alles seines daranhabenden Unterpfand und andern Rechtes für
verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Avertissements.

*) Breslau den 11ten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Kö-
nigl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17 Pag. 1.
des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannt- n Gläubigern des zu Löwen
am 27ten März 1812. verstorbenen Pastor Johann Frosch und dessen nachgelasse-
nen am 29. Januar 1820. verstorbenen Wittve Caroline geb. Hensel, die bevor-
stehende Theilung der Verlassenschaft der Pastor Frosch'schen Eheleute unter den Er-
ben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der
Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längs
drei

fens binnen drei Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzukelgen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die erwanigen Erbschäters-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheiles halten können. 5.)

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter modern zweispänniger Wagen in Federn sehr zum billigen Verkauf, Obdauertor No. 1.

*) Breslau. Eine Partie Bruchziegel in Klastern, dergleichen noch brauchbare Hohlwerke sind in den billigsten Preisen zu haben bey

Mittmann et Beer, Schmiedinger Straße No. 788.

*) Breslau. Es hat j mand ein Tuch b y Anschaffung der Panoramen bey mir liegen lassen. Nach g hdtigen Ausweis erhält es der Eigenthümer zurück, Rauteufrey, Obdauergasse.

Dolg.

*) Breslau. Auf der Sandgasse No. 1585. im Meutzel-Magazin werden von allen Sorten selbst verfertigte dauerhafte und moderne Manöles wegen Mangel an Platz um die billigsten Preise verkauft, und auch dergleichen Befestigungen angenommen b y dem Tischlermeister Pleierich.

*) Breslau. Ein Bedienter von mittlern Jahren, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, und im Reiten und Fahren auf umzugehen weiß, sucht sein Unterkommen nebst seiner Frau die eine erfahrene Köchin entweder in der Stadt oder auf dem Lande und Kinderlos sind. Da dieselben nicht auf hohen Lohn, sondern auf gute Behandlung sehn. Das Nähere zu erfragen auf der Weidengasse No. 1085.

*) Breslau. Holl. Enaster und Hob. Cigaretten sind wieder bey meinem andern vielen Tobacks-Sorten mit dem gewöhnlichen Rabatt zu erhalten, auch offerire ich billig Seil-Schmied, Dinsteln, Kieselz, D. E. G. Blau, Berl. Vord. und andere Sorten Wachsblau, holl. Stärke, Perl-Granpe, Wiener Gries, Beer, Chocolate, Mumm, ächtes Eau de Cologne, Wuschschwämme, Pflöpfen, Bastspinde, Korkholz, Schrenz und Schreibpapiere.

Carl Gottlieb Starke, Kupferschmiedegasse No. 1940.

*) Breslau. Ein reiches Verlock, worunter eine 20 dae mit acht n Personen besetzte Dampfschiff nebst einem Kruz mit Haaren, an einem Goldropaschack n befestigt, ist vorige Woche innerhalb der Stadt verlohren gegangen. Der ehrliche Finder oder wer sonst Nachricht zu geben weiß, wird gebeten, sich Salzring No. 565 eine Strafe hoch zu melden, und eine angemessene Belohnung in Empfang zu nehmen.

*) Breslau. (Guts-Pächern. g n) von 1000 bis 6000 Rshl. werden von einigen so den land l uronsfähigen Pächtern zu pachten gesucht. Anschläge und Pachtdingungen übernimmt postfrey zur weiteren Fesörderung.

Lebont-Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

*) Breslau. Fliesen, Dach, Mauer- und St. H. sein sind noch vorzöglichst Güte auf der Ziegler im Bischofswald gegen herabgesetzte Preise zu haben

haben, wozu die Anweisungen vom Kammerath Andryffler auf dem Dohm ertheilt wurden.

*) Breslau den 3. März 1823. Vom 20ten dieses Monats a. c. werde ich meine selbst fabricirten Leder, als amerikanische und deutsche Sobleder, Brandsobler und Sobleder, Kalb- und Schaaff-Le, vor dem Ober-Ebore nahe am pohlischen Bschof in meinem neuverbauten Hause, sowohl im Ganzen als auch im Auschnitt verkaufen. Auch sind im Garten meiner neuen Wohnung einige Schuck veredelte Aepfel, Pfen- und Nußbäume, wie auch Sporgelpflanzen zu verkaufen.

Daniel Rosa, Gießgärbermeister und Wirtels-Meister.

Breslau. Es ist eine gelegene Baude am Ringe obnweit der Riemerszelle auf kommende Osirn zu vermithen. Das Nähere zu erfrogen beyhm Agent Wiesner vor dem Sandbhor in der Apornelle.

*) Breslau. G Rückart, Strohhut-Fabrikant aus Leipzig besucht diesen Breslauer Markt zum erstenmal mit einem gut assortirten Lager von der in diesem Jahr zur herrschenden Mode werdenden feinen Schweiß- und franz. leicht-n (das Stück wiegt 2 bis 4 Loth) Damen-Strohhüten mit zira fein itali-nisch- und achere Waare, Prima Qualetät und schön appretirt, mit Wiener Par-ni-Platt-n, Bast-Croisse und Aprete mit Glanzfrob, Binden, franz. Epatterie, Strohhutmen mit weißen Strauß- und Phantasie Federn, bunte Blumen, Wintfor und Palmseife, Venus-Milch, echtes Damascener Rosen Del, n bst noch andern in dieses Fach v stehenden Art-eln. Durch die rechtlichste Bedienung und möglichst billige Preise werde ich das Zutrauen, welches mir eine hohe Noblesse und ein hochzuverehrendes Publikum zu gönnen die Güte haben wird, zu erhalten höchst angelegen s-y lassen. Wenn Logis werde ich mit nächstem Alert anzuzeigen die Ehre haben

*) Breslau. Zu vermithen ist in Gewölbe n-bst v rhabarer Schreibstube auf der Karls-guss. Das Nähere hierüber erthält man im Gewölbe No. 637, oder auf der Antonlegasse im golden-n Ringe eine Etage hoch.

*) Breslau. Ein halbgedeckter selber Wag-n in vorzüglich gutem Zustande mit lohm Beck, eisernen Achsen, Schwanenhäuten und mit zwey Koffern steht auf dem Schwandniger Unger im Pan-froschen Hause billig zu verkaufen.

*) Breslau. Auf der Riemerszelle No. 2035 ist ein Gewölbe zu vermithen, so wie auch der erste Stock, bestehend aus einer Stüb- und Alkove vornheraus, nebst zugehöriger Küche, K-ller und Todengelab. Auch ist in demselben Hause in der 2ten Etog vornheraus für eine oder 2 Personen eine Stube nebst Alkove, mit oder auch ohne Kambles zu vermithen. Dief- Wohnung und Gewölbe sind von Osirn an zu bez-ehen, und das Nähere bey dem E g nrndmee No. 2036. zu erfrogen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist in Marienau im Kreischam ein nchliches Gartenhäuschen, welches mit 5 Fenster und inwend g mit Tapeten ausgeschlagen ist, alles auf das Ausschmackvollste eingerichtet. Näheres bey dem Hrn. Gismann in Marienau zu erfrogen.

*) Bres-

*) Breslau. Achten ungedrerten franz. Lucerne, (ungeedrerten Steuerscheit Rothentlee und weißen Steintlee, Esparcette, franz. und engl. Kriegras, hoher Adler: Springl, Runkelrübensäener, nebst allen übrigen Sorten Kräuter, Kohl, Sauert, Wurzel, Körner nebst Blumenkörnern sind um die billigsten Preise zu haben bey
Mittmann et Beer, Schwebditzergasse No. 788.

*) Breslau. Mit engl. baumwollenen Strickgarn in bester Qualität empfiehlt sich zu den billigsten Preisen

J. I. Sonneck, Jüdengasse blaue Hand No. 1885.

*) Breslau. (Dank) Innigen herzlichsten Dank, für die Freundschaft und gute Denksart, die im Stillen von zwey meiner Verwandten mir und meiner Familie erwiesen, und mich im Monat Decbr. v. J. gerichtlich in Kenntniß gesetzt haben. Für diese ausgezeichnete Liebe wünsche ich nur, daß dadurch den Eltern und ihren Kindern die größten Vortheile zuwachsen mögen.
v. P. in S.

*) Koslau Apbniker Creßes. Bey dem Dominio hieselbst sind zu verkaufen: 80 Schfl preuß. Maas rothen Klee: Saamen von vorjähriger Erndte, vorzüglichster Qualität und einer sehr blüthenreichen Art, welcher ohne Anwendung irgend eines Dürr oder Trocknungs: Mittels nur allein beym Frost gedroschen und gereinigt worden ist. Ferner 50 Stück zwey und dreijährige Widder, welche sowohl vom väterlicher als mütterlicher Seite aus den edelsten Heerden erkauften Schaaßen abstammen. Käufer werden ersucht, sich unter Gewährung der billigsten Preise zu wenden an den Königl. Amtsrath Lucas hieselbst.

*) Breslau. Zu vermieten sind zwey Stuben und eine Stubenkammer auf der Nikolaigasse im grünen Löwen.

*) Breslau. Einen Transport falsche Bläßer Butter erhielt wieder

D. E. Hentschel, Albrechtsgasse No. 1255.

*) Breslau. Sollte Jemand Saamen des chynesischen Del: Keenigs, wenigstens $\frac{1}{2}$ Scheffel abzulassen haben, der beliebe davon Anzeigle in No. 1940. auf der Kupferschmiedegasse im Gewölbe zu machen.

*) Breslau. Recht gute frische Butter in Fässln a 10 Quart ist in Commission billig zu verkaufen. Auch 2500 Rthlr. gegen pupillarische Sicherheit auf ein hiesiges Haus sind zu vergeben. Das Nähere bey dem Agent E. L. Meyer, Nasemarkt im halben Mond

*) Breslau. Eine Meile von Breslau sind bis 10ten April c. a. einige 30 Stück Kühe billig zu verpachten. Auskunft hierüber ertheilt der Erbscholtseyn: Besitzer in Groß: Mohren bey Breslau.

*) Breslau. In einer lebhaften Provinzialstadt wird eine gut eingerichtete Apotheke für einen sehr zahlbaren Käufer möglichst bald zu kaufen gesucht durch

E. H. Wollenberg, Dblautergasse No. 1103.

B e y l a g e

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. März 1823.

Citationes Edictales.

Sagan den 26sten November 1822 Es sind folgende Instrumente verlehren gegangen: 1) das von der Herzogl. Curland Saganischen Kammer unterm 24ten October 1795 außgefertigte Hypotheken-Instrument über das von der Susanne Frischke zu Kauffen von ihrem Sohne dem Bleicher Joh. Traugott Eitmann zu Jannitz zu fordern habende Erbtheil von 246 Rthlr. 20 1gr in Königl. Preuß. gangbaren Münzsorten eingetragene Zeuge des beigehefteten Hypothekenscheins vom 16. October 1795. ex Decreto vom 14ten desselben Monats und Jahres auf die zu Jannitz Priebuschen Kreises sub No. 11. belegene Bleiche, mit welchem Capital laut beigehefteten Caution-Instrument vom 19ten October 1795. die genannte Zahaderin für ihren Ehemann den Gottfried Frischke wegen dem in Pacht gehabten herzogl. Kammergut Kauffen genannter Kammer-Caution bestellt, die jedoch erloichen, da der Frischke im Jahr 1799. sich wegen der zu zahlen schuldig gewesenen Pachtelder mit dem herzogl. Rentamt vollständig berechnet; 2) die Obligation d. d. 10ten April und der dazugehörige Kammer-Consens d. d. 18te May 1754. über 100 Rthlr. einactragene ex Decreto vom 15ten July 1754. auf die zu Nicolschmiede Saganischen Kreises sub No. 13. belegene Freihäuslernahrung des George Reiche für den Hammerpächter George Erdmann Fiedler zu Neuhammer und Hammermeister Gottfried Triebler zu Nicolschmiede; 3) das von der herzogl. Curland Saganischen Kammer am 3ten Januar 1793. für die Anne Marie Reichmann aus Nieder Hartmannsdorf außgefertigte Hypotheken-Instrument über 40 Rthlr. in gangbaren Münzsorten eingetragene ex Decreto de eod. d. et a. Zeuge des beigehefteten Hypothekenscheins vom 9ten April 1795. auf die zu Liebßen Priebuschen Kreises sub No. 24. belegenen Bauernahrung des Hanns Christoph Scheunichen; 4) das von der herzogl. Curland Saganischen Kammer unterm 15ten Februar 1794. für die herzogl. Depositalkasse außgefertigte Hypotheken-Instrument über 24 Rthlr. eingetragen ex Decreto de eod. d. et a. auf die zu Eisenberg Saganischen Kreises sub No. 32. belegene Häuslernahrung des George Friedrich Haale; 5) das von dem herzogl. Saganischen Rentkammer-Justizamt am 17ten October 1818. für die Fräul. in Betty Fleck zu Sagan außgefertigte Hypotheken-Instrument über 100 Rthlr. Courant eingetragen laut beigehefteten Hypothekenschein vom 28sten October 1818. ex Decreto vom 17ten desselben Monats und Jahres auf die zu Ruppendorf Priebuschen Kreises sub No. 5. belegene Bauernahrung des Erdmann Heinze; 6) das von der herzogl. Saganischen Rentkammer unterm 5ten November 1808. für den Ausgedingstholzen Melchior Gottlob Wriße zu Nicolschmiede außgefertigte Hypotheken-Instrument über 29 Rthlr. in Münze, welches Capital ex Decreto de eod. d. et a. laut beigehefteten Hypothekenscheins vom 10ten

gedachten Monats und Jahres auf die zu Rocoschmiede Sagan'schen Creißes sub No. 3. belegene Nahrung des Häusler George Heinrich Wenzel eingetragen, nach dem Tode des Melchior Gottlob Wüge und seiner Ehefrau aber bei der über ihren Nachlaß unterm 1sten Juny 1810. von dem herzogl. Sagan'schen Rentkammer-Justizamt angelegten Final-Erbsonderung, Zeuge des auf dem Instrument befindlichen Vorwerks der großjährigen Prägesten Tochter Marie Rosine jetzt verehel. Bäcker Zeyn in Nieder-Thomaswaldau bei Bunzlau eigentlich auf Anrechnung ihres elterlichen Erbtheils überwiesen worden; 7) das von der herzogl. Curland Sagan'schen Rentkammer unterm 1sten September 1804. für den Bauer Gottlieb Wolf zu Eisenberg ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 50 Rthlr. in gangbaren Münzsorten eingetragen ex Decreto und laut beigehefteten Hypothekenscheins vom nämlichen Tag und Jahr auf die zu Eschiesdorf Sagan'schen Creißes sub No. 14. belegene Nahrung des Bauern Gottfried Ritsche; 8) das von der herzogl. Sagan'schen Rentkammer unterm 2ten September 1797. für die herzogl. Depositalkasse ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 200 Rthlr. Courant eingetragen ex Decreto vom nämlichen Tag und Jahr auf die zu Doer-Hartmannsdorf Prieß'schen Creißes sub No. 29. belegene Häuslernahrung des Gottlob Schaller; 9) das von der herzogl. Curland Sagan'schen Kammer unterm 16ten Januar 1795. für die herzogl. Depositalkasse ausgefertigte Schuld-Instrument über 24 Rthlr. in gangbaren Münzsorten eingetragen ex Decreto vom nämlichen Tage und Jahr auf die zu Nieder-Hartmannsdorf Prieß'schen Creißes sub No. 6. belegene Bauernnahrung des Hanns George Behnisch; 10) das von der herzogl. Curland Sagan'schen Kammer unterm 10ten May 1798. für den bürgerlichen Schmied Samuel Gottlieb Henne zu Sagan ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 300 Rthlr. halb in Courant, halb in Münze eingetragen ex Decreto vom nämlichen Tage und Jahr laut beigehefteten Hypothekenscheins vom 14ten desselben Monats und Jahres auf die zu Wednis Sagan'schen Creißes sub No. 31. belegene Häuslernahrung des Gottfried Reimann; 11) das Hypotheken-Instrument vom 1sten July 1803. über 100 Rthl. in gangbaren Münzsorten eingetragen ex Decreto vom nämlichen Tag und Jahr für den Schultheuer Johann Christoph Renner, der damalen in Grondorf zur Herrschaft Modlau gehört, (auf Gesuch um Verlust auf die zu Jessau Sagan'schen Creißes sub No. 13. belegene Schenkung des Johann Friedrich Gutsche, welches Instrument nach der Versicherung des Renner da er dies Darlehn nicht gegeben haben will, auch gar nicht ausgefertigt worden seyn soll; 12) eine beglaubte Abschrift des Erbsonderungs-Protocolls über den Nachlaß der verstorbenen ersten Ehefrau des vorgenannten Schenkwrth Gutsche, der Anne Rosine geb. Kiemer de Acto Sagan den 23sten Januar 1802. auf deren Grund ex Decreto vom 25sten July 1803. das Muttergut der Gutsche'schen Kinder erster Ehe in Höhe von 53 Rthlr. 8 gr. 3 d. in Preuß. Münze auf die väterliche Schenkung No. 13. zu Jessau Sagan'schen Creißes sub No. 5. eingetragen worden; 13) ein Extract aus der unterm 30sten October 1802. über die Verlassenschaft des zu Renhaus am 30sten August 1802. verstorbenen Inwohner Carl Gottlob Kiemer gerichtlich angelegten Erbsonderung auf dessen Grund ex Decreto vom 31sten October 1803. für die Kinder des Johann Friedrich Gutsche erster Ehe das ihnen aus dem Nachlaß ihres genannten Vaters Kiemer zugefallene Erbtheil von 35 Rthl. 14 gr. 1 d. in Preuß. Münze

auf die zu Zeiffau Saganischen Creises sub No. 13. belegene Nahrung ihres Vaters Johann Friedrich Butsche eingetragen worden, Außerdem ist aber auf die Löschung der nachstehend bezeichneten angelegten besetzten Posten worüber keine Instrumente vorhanden eingetragen worden, als: a. des Capitals von 200 Rthl., welches der Adam Krocke von des weil. Gottlieb Schulz gewesenen Hammermeisters zu Eschirnsdorf nachgebliebenen minorennen Kindern Caroline und Carl Friedrich Vermögen erbort und den 1sten July 1783 bezahlt erhalten, worüber derselbe zum Protocoll d. d. 7ten July 1783. die Ausfertigung einer Recognition bewilliget und welches Capital in Folge dieses Protocolls auf die zu Silber Saganischen Creises sub No. 1. belegene Scholtisey des Adam Krocke mit dem Bemerken eingetragen worden, daß im Fall einer Ungültigkeit durch seinen Schwiegervater Gottfried Stegemund, Schulzen zu Eschirnsdorf auf 200 Rthl. besondere Bürgschaft besteller; p. des Capitals von 20 Rthl., welches der Hanns Christoph Thiele von den n. George Waltherischen Mädeln aus Hermsdorf laut Coniung d. d. 1sten May 1758. erbort und unterm 26sten April 1759. auf die zu Loos Saganischen Creises sub No. 42. belegene Häuslernahrung des Hanns Christoph Thiele eingetragen worden; c. des für die Anne Rosine Lehmann Tochter 2ter Ehe des Christian Lehmann auf die väterliche zu Loos Saganischen Creises sub No. 17. belegene Häuslernahrung laut Erbsonderung über den Nachlaß der Anne Rosine Lehmann geb. Schulz de 24sten Januar 1776. intestatirten mütterlichen Erbtheils von 6½ Rthl. und derselben zustehende Präcipuum in Höhe von 4 Rthl. 6 sgr. vor die mütterlichen Kleider und Leibwäsche, welche Anne Rosine Lehmann unverheirathet gestanden sein soll, deren Todenschein aber nicht zu beschaffen ist; s. der für den im Jahr 1794. verstorbenen und als Schirrmeyer der 12pfündigen Brummerbatterie No. 2 angestellt gewesenen George Andreas Wenzel auf die zu Nitolschmiede Saganischen Creises sub No. 3. belegene Häuslernahrung seines Bruders Hanns Heinrich Wenzel eingetragenen Gebährnisse und zwar 3 Rthl. 3 sgr. 4 d. vor die Wäskühr, 8 Rthl. vor einen Ofen und 9 Rthl. 10 sgr. vor 2 Fische Hochzeit; e. des laut Protocoll vom 4ten Februar 1804 für den nun verstorbenen Scholzen Johann Friedrich Butsche zu Puschlau ex Decreto vom 6ten desselben Monats und Jahres auf die zu Zeiffau Saganischen Creises sub No. 13. belegene Schenk Nahrung seines Sohnes Johann Friedrich Butsche eingetragenen Capitals von 261 Rthl. 15 sgr. in Preuß. Münze. Zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Präcedenten ist ein Termin auf den 14ten März 1823. früh um 10 Uhr vor uns auf dem herzoggl. Schlosse hier angesetzt, zu welchem wir hierdurch alle diejenigen, welche an eine oder mehrere der vorgedachten Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionaren, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, vorladen ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real. Ansprüchen auf die oben gedachten verpfändeten Grundstücke präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, mit Amortisation der verlorbenen gegangenen Instrumente verfahren, so wie mit Löschung der bezahlten Posten in den Hypotheken-Büchern und in Rücksicht der unbezahlten mit Ausfertigung neuer Instrumente vorgegangen werden wird Zum Bevollmächtigten wird Herr Justiz-Commissionsrath Fiedler in Vorschlag gebracht.

Königl. Saganisches Rent. Cammer. Justizamt.

Regte.
AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu verkaufen sind ein Paar gute Paulen um billigen Preis, zu erfragen auf d. m. Dohm in der Kreuzschule bey Schnabl Jun.

*) Wilsau. Das Dominium hieselbst bietet 50 Scheffel roth'n Kleesaamen, den Scheffel preuß. Maas für 15 Rthl. Cour. aus. Der Kaufmann Herr Christian Gottlieb Miller an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer - Gasse in Breslau hat solchen in Verwahrung, wo sich Käufer von der Güte, Schwere und Reinheit desselben überzeugen können; auch ist solcher nicht durchs Oberrn herausgebracht.

Breslau. Auf ein Stadigut, welches für 4000 Rthl. Cour. gekauft ist, werden 2000 Rthl. Cour. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere auf der Nicolaigasse No. 163. im Hofe eine Stiege hoch zu erfahren.

Breslau. (Gräupner-Gelegenheit zu verkaufen) auf der Altbüßergasse im rothen Kreis. Das Nähere auf gleicher Erde daselbst zu erfragen.

Breslau. Daß der verstorbenen Selbghäßer - Wittwe Frau Homann jugendlich gewesene, auf der Hummerich No. 842. gelegene Haus ist wegen Ausweisung der Erben aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Einen neuen Transport Modlauer Bier erhielt und offerirt A. B. Euny, äußere Obblauergerasse neben der Thor-Abcise.

*) Breslau. Ein unverheurateter Koch, welcher zugleich Bedienung übernimmt und mit gut lautenden Zeugnissen versehen ist, sucht hier oder auf dem Lande Unterkommen. Das Nähere ist No. 1846., Jüdengasse bey Hrn. Brändler zu erfragen.

*) Lampersdorf bey Bernstadt. Das Dominium hieselbst offerirt Tonnemlein von den Erndten 1821. und 1822.

*) Breslau. Es ist zu Oßern nahe an der Promenade ein angenehmes gelegenes Quartier von vier Stuben nebst Stallung und Wagenplatz zu vermieten und zu Johann zu beziehen. Wo? erfährt man bey dem Kaufmann Regent auf der Schweidnitzergerasse. Auch kann dabey ein Gärtchen zur Miete abgelassen werden.

*) Sudewitz bey Canth. Beym Dominio hieselbst stehen dieses Frühjahr wiederum eine bedeutende Quantität sehr schöne Birkenpflanzen, das Schock zu 6 sgr. 9 d. R. R. zum Verkauf.

*) Breslau. Für einen einzelnen Herrn wird ein Quartier von 3 bis 4 Stuben nebst Stallung für 2 Pferde und Wagenplatz zu Oßern oder spätestens zu Johann d. J. gesucht. Nachricht hierüber bittet man bey dem Registrations-Collector Fiebig im Storch auf der Albrechtsgerasse abzugeben.

Breslau. Eine trachtige Eschutte ist zu verkaufen auf dem Schweidnitzer Anger neben dem Cofferier Hrn. Weiß.

Sonnabends den 8. März 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

Breslau den 24ten December 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß das Georg Meißner'sche sub No. 5. zu Neuschweitz belegene und auf 2549 Rthlr. 18 Sgr. 9 Pf. Courant gerichtlich gewürdigte Grundstück aus Haus und einem Gärtel bestehend, auf den 8ten März 1823., auf den 8ten May c. und in Termino peremptorio auf den 8ten July a. f. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kaufstüßige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen besonders aber in dem letzten in dem Landgerichtshause auf dem Dohm entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnach zu gewärtigen, daß nach erfolgten annehmbaren Gebot dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 20sten September 1822. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamte des vormaligen Sandkistz zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Johann Christian Bleyersche sub No. 5 zu Buchwig Breslauschen Kreises belegene zweifelhafte Bauergut welches auf 3074 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. Courant gerichtlich geschätzt worden und wovon die Laxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Canzley vorgelegt werden kann, auf den 4ten Januar, den 7. März und in Termino peremptorio auf den 8ten May 1823. an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche zahlungsfähige Kaufstüßige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Land-Gericht 1823 hände auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch hinlänglich genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst insofern kein nach dem Gesetze statthafter Widerspruch erfolgt, den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsamte des vormaligen Sandkistz.

*) Hirschberg den 10ten Februar 1823. Bei dem Gerichtsamte in Nieder-Wiesenthal soll die sub No. 1. daseibst belegene auf 1280 Rthlr. abgeschätzte Oberröthe in Termino den 10ten May d. J. in der dazigen Gerichts-Canzley öffentlich verkauft werden.

Das Gerichtsamte zu Nieder-Wiesenthal.

*) 6102

*) Glogau den 14ten Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das größtentheils eingerissene und unbewohnbare Haus, der Schneiderin Köpfe No. 236. in Glogau, welches nach der hier ausgehängten Taxe auf 1278 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Frau Stadtrichter Walther geb. Wilhelm auf Zimpendorf öffentlich verkauft werden soll, und der 28. May c. zur Versteigerung bestimmt ist. Es werden daher alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputy ernannten Herrn Justiz-Officier Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Hirschberg den 10ten Februar 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Ober-Wiesenthal soll das sub No. 13. daselbst gelegene, auf 60 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus in Termine den 10ten May d. J. als dem einzigen Versteigerungstermine in der Gerichts-Canzley zu Wiesenthal öffentlich verkauft werden.

*) Schloß Ratibor den 4 Februar 1823. Den 17ten April d. J. wird die auf 300 Rthlr. abgeschätzte Freyhäuslerstelle des verstorbenen Ignas Stanjande sub No. 11. zu Hammer bey Ratibor Behufs der Theilung an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufstüige und Zahlungsfähige mit dem Befügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Grünberg den 8ten Februar 1823. Die den Tuchmacher Carl Friedrich Mittels zugehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 234. im 4. Viertel taxirt 84 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 1035. taxirt 162 Rthlr. 4 Sgr. Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 7. Juny c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

*) Grünberg den 8ten Februar 1823. Die den Tuchmacher Christian Gottlieb Heitigschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 437. im 4ten Viertel taxirt 149 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 138. bestehend aus zwey Flecken zusammen taxirt 126 Rthlr. 22 Sgr.; 3) der Weingarten No. 442. taxirt 32 Rthlr. 2 Sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 7. Juny c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht. Locale öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Schödnau den 18ten Februar 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die sub No. 49. zu Ober-Verbitzdorf belegene Johann Gottfried Rauba

bachsche

bachsche Gärtnerstelle auf den Antrag der Erben der Wittwe Maria Rosina geb. Friebe und des Vormundes Häußer David Weissig, welche von denen Ortsgerichten auf 592 Rthl. gewürdigt worden und wobei sich befinden zu 8 Scheffel (Friedl. Waas) Ackerland, etwas Wiesenland und ein Obst- und Grasgarten und setzt hinzu einen einzigen premtorischen Pflanzungs-Termin auf den 9. May d. J. an. Kauflustige werden daher hiedurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube auf dem Schlosse zu Nieder-Verbisdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und für das Meistgeboth nach vorhergegangener Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Lage ist dem im Gerichtskreisraum zu Ober-Verbisdorf anhängenden Patente beigefügt, auch ist solche zu jeder Zeit bei den Ortsgerichten zu Ober-Verbisdorf einzusehen.

Das Thomannsche Gerichtsam zu Ober-Verbisdorf.

Brün, Justiciar.

Grünberg den 25ten Januar 1823. Folgende zur Johann Gottlob Steinschens Concursmassgehörigen Acker: 1) No. 222., taxirt 198 Rth. 10 sgr. 2) No. 219., taxirt 396 Rth. 20 sgr. 3) No. 218., taxirt 396 Rth. 20 sgr. 4) No. 216., taxirt 396 Rthl. 20 sgr. 5) Wiesen und Acker No. 62., taxirt 218 Rthl. 10 sgr. 6) Acker und Grasfeld, taxirt 69 Rthl. 17 sgr. 6 pf. 7) Acker No. 313., taxirt 426 Rthl. 20 sgr. 8) Acker No. 312., taxirt 416 Rth. 20 sgr. sollen in Termino den 10ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbliebenden verkauft werden, wozu sich daher zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Pantzenau bei Hagnau den 20sten Januar 1823. Das unterschriebene Gerichtsam stellt die von dem verstorbenen George Friedrich Dayer bezeugte und sub No. 4. belegene auf 475 Rthlr. 15 sgr. Courant gewürdigte Freigärtnernahrung im Wege der freiwilligen Subhastation theilungshalber zum Verkauf aus und ladet beßig- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebots dergestalt hiermit ein, daß sie in dem einzigen mithin premtorischen Pflanzungs-Termin den 26sten März c. Vormittags 10 Uhr im Amtshause zu Pantzenau erscheinen und mit Zustimmung der Erben den gerichtlichen Zuschlag gewärtigen mögen.

Das Gerichtsam hieselbst.

Grünberg den 16ten November 1822. Das dem entwichenen Tuchmacher Johann August Kapitschke gehörige Wohnhaus No. 477. im 4ten Viertel taxirt 337 Rthlr. 15 sgr. Courant soll Schuldenhalber im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 22ten März f. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadgericht öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Grün-

Grünberg den 16ten November 1822. Die dem nach russisch Pöhlen entwickelten Tuchmacher Johann Gottfried. Fischer gedrigte Wohnstube Lit. C. im 14ten Fabricken Hause capirt 371 Rthlr. 10 Sgr. Courant soll Schuldenhalber im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 22ten März s. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzlichem Umstände eine Ausnahme veranlassen, soleich zu gewärtigen haben.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schreibersdorf den 10ten Februar 1823 Zum öffentlichen Verkauf des zu Wittelschreibersdorf No. 21. gelegenen auf 180 Rthlr. capirten Hauses wozu 2½ Scheffel Dresd. Raas Ackerland gehören, haben wir einen einzigen Versteigerungstermin auf den 18ten April d. J. Nachmittags um 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle auf hiesigem herrschaftl. Schlosse angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Adolph v. Steinbachsches Gerichtsammt.

König, Justitiarius.

*) Leubus den 17ten Februar 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Stadt Leubus im wogslawischen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Joseph Francke gehörige, auf 195 Rthlr. Cour. gerichtlich capirte Häuslerstelle in Termino peremptorio den 9ten März 1823. im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch angefordert in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie Obervormundschafft der Zuschlag erfolgt wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter respectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.
Königl. Gericht der ehemaligen Leubuscher Güter.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 3ten März 1823. Es sollen am 17ten März c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionslocale des Königl. Stadtgerichts d. e. im Armenhause zu verfallenden Verlassenschafts- und Schulden gehörige Effecten, bestehend in 7 Molons, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth, so wie 31 Stück Weinsäcke an dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 26ten November 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2500 Rthl. 5 Sgr. mausfurte und mit einer Schuldsumme von 9535 Rthl. 9 Sgr. 2 pf. belastete Vermögen des hiesigen Tuchmachermeister Gottlieb Wellmich am 6ten September

a. e. eröffneten Concurß-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 5ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Mode dem 2ten angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die Herren Justiz-Commissarien Neumann und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 7ten Januar 1823. Die Kürschner Knorr'schen Eheleute obhier haben bei unterzeichneten Gericht auf öffentliche Vorladung ihres Sohnes des Ehefurgus Johann August Knorr, welcher im Jahr 1810. von hier weggegangen und im May 1812. zuletzt von Hamburg ausgeschrieben, seitdem aber von sich keine Nachricht weiter gegeben haben soll angetragen. Es ergeht daher an genannten Johann August Knorr oder die etwa von ihm zurückgebliebene unbekannte Erben hierdurch die Ladung binnen 9 Monaten und längstens im Termine den 4ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr vor unterzeichneten Gericht und dessen Depuirtaro Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Syndicus Puzmann entweder persönlich oder schriftlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu wir die hiesigen zwei Kreis-Justiz-Secretaire Herrn Körwihn und Franke in Vorschlag bringen, sich zu melden und daselbst vorzüglich wegen seines im gerichtlichen Deposito befindlichen Vermögens weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch nach Befinden auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kreppelshof den 25ten November 1822. Der aus Ober-Leppersdorf gebürtige im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehobene und in der Escadron Strigauschen Kreisse ausmarchirte Johann Christoph Kümmler, welcher seit dem nicht zurückgekehrt und von dessen Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 9ten September 1823. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamt zu melden und seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen Verwandten ausantwortet werden wird. Auch werden die etwa vorhandenen unbekannten Erben des Kümmler zu diesem Termine ebenfalls vorgeladen.

Das Reichsgräf. Stolberg'sches Gerichtsamt.

Proßschütz den 22ten December 1822. In Folge gerichtl. Verhandlung vom 11ten März 1808. ist in den zwischen den Anbäuer Propold Ulrich'schen Erben aus Wiltich errichteten Erbtheilung und resp. Ueberlassungs-Vertrags die Eintragung nachstehender Erbgelber: a. über 2400 Rthlr. für die sämmtlichen Erben mit

mit Ausnahme des Mitterben Stadtrichters Johann Ulrich in Tarnowitz und b. über 731 Rthl. 19 gr. 47 pf. Courant für die Mitterben Mathias Ulrich verabredet, auch in Folge Decrets vom 27ten März j. d. a. Rubr. III. No. 1. und 2. auf dem Bauergut des Erblassers eingetragen worden. Die über diese Eintragung erteilten Recognitionen sind nach der Anzeige der David Eleonora Wernerschen Eheleute verlohren gegangen und ladet daher das Fürstl. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt auf den Antrag der David Wernerschen Eheleute als heutige Besitzer dieses verpfändeten Bauerguts diejenigen, welche an diesen Erbzehldern und den darüber ausgestellten Urkunden vom 1ten März 1808, als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, in dem auf den 7ten April 1823. in Vistich auf der Schwiltzky peren:torisch anstehenden Termin entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu die Herren Gerichts- Assistenten Klose u. d. Wader aus Kobischütz in Vorschlag gebracht werden Vormittags 10 Uhr sich zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die erwähnten Urkunden annullirt werden sollen.

Das Fürstl. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Stube mit auch ohne Betten und Meubel bald oder zu Oftern zu beziehen, Carlsgasse No. 627. im 2ten Stock zu erfragen.

*) Breslau. Billig zu verkaufen ist ein noch ganz neuer Platten-Ofen zum Ersparen des Holzes eingerichtet, eine eiserne Presse für einen Buchdrucker oder Reischmer und ein Reischzeug, nebst einigen andern mathematischen Sachen, letzteres schon gebraucht. Nachfrage kann auf der Schmiedebrode in Silbernem Helm im Hofe 2 Eriegen hoch geschehen.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Adel und geehrten Publikum stelle ich für den so zahlreichen Besuch meiner Cosmoramen, den verbindlichsten Dank ab; und verbindlichst zugleich die Bitte, meine Cosmoramen, Albrechts-gasse Stadt Rom, noch ferner um so mehr einer geneigten Ansicht zu würdigen, als mein Aufenthalt hieselbst nur noch von kurzer Dauer seyn wird. J. Flank.

*) Breslau den 6. März 1823. Da das Gerücht verbreitet worden ist, als habe ich den sogenannten Birnbaum gekauft, so lege ich mich genöthiget hierdurch bekannt zu machen: daß jenes Gerücht ganz falsch ist und ich wie vor meine Wirtschaft zur goldenen Sonne vor dem Oberthore betreibe. Um allen etwaigen Thümern zu begegnen zeige ich zugleich ergebenst an, daß nach der Fasten-Zeit in meinem Saale wöchentlich dreymal, und zwar Sonntag, Montag und Donnerstags Concert und Tanzmusik gegeben werden wird.

B. Brodbeck, Cofferier zur goldenen Sonne vor dem Oberthore.

Breslau. Einen neuen Transport Mohlaner Bier erhielt und offirt
W. J. Cunn, äußere Dylauergasse neben der Thor-Accise.

Bresl.

Breslau. Eine Parthe Bruchziegeln in Klostern, dergleichen noch brauchbare Hohlwerke sind in den billigsten Preisen zu haben bey

Mittmann et Beer, Schweidnitzer Straßz No. 788.

Ratibor den 14ten December 1822. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben der verstorbenen Hieschermeister Ignaz und Euphemia Benzlischen Eheleute über das Vermögen der letztern per Decretum vom 14ten December 1822. der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger, daß ein Connotations-Termin in unserm Sessionssaale vor dem Stadtgerichts-Assessor Kreeschmer auf den 7ten April 1823. früh um 9 Uhr angesetzt worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an die Ignaz und Euphemia Benzlische Verlassenschafts-Masse Ansprüche zu formiren gedenken, hierdurch vor, in diesem Termine ihre Forderungen gehörend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Creditors aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklät und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich bringen wir denjenigen, welchen es am Orte an Bekanntheit fehlt, als Mandatarien den Herrn Kriminalrath Werner und den Justizcommissarius Stanjek und Stiller in Vorschlag an deren einen sie sich wenden und mit Information und Vollmacht versehen könnten. Hiernach hat sich ein jeder den es angeht zu achten.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Leobschütz den 25ten Juny 1822. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Antheils macht hiermit öffentlich bekannt, daß was in dem Fürstenthum Troppau und Leobschützer Kreise gelegene auf 50458 Mähl. 10 sar. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Rackau nebst dem Vorwerke Ischsch auf Antrag der Vormundschaft des mitternennen Besitzers Leopold v. Köhler und eines Gläubigers in dem, vor dem Commissario dem unterzeichneten Director auf den 8. October 1822., den 7. Januar 1823. und den 9ten April 1823. Vormittags um 3 Uhr im hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause angeordneten Terminen öffentlich dem Meistbietenden soll verkauft werden. Sämmtliche beschfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden, um ihre Gebote abzugeben und soll, falls nicht etwa hierbei vorkommende rechtliche Umstände ein weiteres Verfahren erheischen, nach dem letzten peremptorischen Bietungs-Termine obgedachtes Rittergut Rackau nebst dem Vorwerke Ischsch dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwanigen nachherigen höheren Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden. Zugleich werden die unbekannten Real-Creditoren zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Die aufgenommene Taxe nebst der Kaufbedingungen kann täglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuss. Antheils.

Schiller.

Getaufte

Willkau. Das Doumlinlum dieselbst lieret 50 Scheffel rothen Kleesamens, den Scheffel preuß. Waas für 15 Rthl. Cour. aus. Der Kaufmann Herr Christian Gottlieb Müller an der Ecke des Ringes und der Schmiedulger Gasse in Breslau hat so eben in Verwahrung, wo sich Käufer von der Güte, Schwere und Reinheit desselben überzeugen können; auch ist solcher nicht durchs Dörren herabgebracht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 28. Febr. d. 5. März 1823.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des Königl. Ober-Landesgerichts-C. m. l. kens. Hrn. Johann Carl Andreas Bischoff S. Rudolph Carl Friedrich Oscar. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Friedrich Erhard S. Maria Johanna Dittler. Des B. und Schneiders Carl Christian Wittenhaub S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Weisgerbers Johann Gottfried Schütz S. Carl August. Des Assist. rath auf dem Ober-Landesgericht Hrn. Carl Witschel S. Christiane Bertha Amalie.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Philipp Hülleim S. Carl Julius Berthold. Des B. und Instrumentmachers Christian Friedrich Breitschneider S. Friedrich Wilhelm Ludwig. Des Königl. Stadtraths-Depot. rial: Rechnungs- Revisors Hrn. Carl Koepfles S. Carl Hugo Herrmann. Des B. und Krambändlers Carl Hirt S. Bertha Auguste Mathilde. Des B. und Malers Anton Alexi S. Adolphine Caroline Emilie. Des B. und Schlossers David Hermann Höbe S. Gustav Robert Eduard. Des B. und Steinknechts Gottfried David Gebhardt S. Carl David Friedrich.

In St. Bernhardin. Des B. und Selters Johann Gottlieb Siebenhaar S. Friedrich Wilhelm August.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Der Calculator bey der 2ten städtischen Edmmercy Hrn. Carl Benjamin Grundmann, alt 29 J. 19 T. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. August Dempe S. Agnes Amalie Auguste Henriette, alt 7 W. 27 T.

In St. Bernhardin. Der Senior und Archidiaconus bey gedachter Haupt- und Pfarrkirche Herr Johann Christian Daniel Geller, alt 59 J. 8 W. Des Assist. rathens bey dem Stadtrichter Hrn. August Dittge S. Agnes Auguste Mathilde, alt 8 W.

In St. Barbara. Des B. und Friseurs Hrn. Johann Günter Ehefrau Christiane Eleonora g.b. Deichen, alt 64 J.

In St. Christophori. Des B. und Schuhmacher Johann Gottfried Hoffmann S. Ernst Robert, alt J. 6 W. Des B. und Bäckers Adam Schilde S. Auguste Carolina, alt J. 6 W.

By der evangel. reform. Gemelnde. Des Königl. Ober-Landesgerichtsraths Hrn. Rthl. S. Herrmann Dito Friedrich, alt 10 W.